

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 234.

Dienstag den 5. October

1880.

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen. Berlin 1879.
Fortschrittsmedaille Wien 1878.

Preismedaillen:
London 1862.
Paris 1867.

W. SPINDLER,

Preismedaillen:
München 1876.
Philadelphia 1876.

ETABLISSEMENT FÜR FÄRBEREI UND REINIGUNG

von Herren- und Knaben-Garderoben,

Berlin C., Wallstrasse 11-13, und Spindlersfeld bei Cöpenick.

8228

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei **August Weygandt**, Langgasse 15.

Bekanntmachung.

Wegen Umzug werden die von hiesigen Herrschaften zugebrachten nachverzeichneten Gegenstände, als:

Sophas, 2 vollständige Betten, Bettwerk, Kommoden und Consols in Nußbaumen u. Mahagoni, Sessel, Stühle, mehrere Tische, Wasch- und Nachttische, 1 Thür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Spiegel, Bilder, 1 eiserne Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, Herrenhemden, Frauen- und Herrenkleider, Betttücher, Tafelgedecke,

heute Dienstag den 5. October Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Auktionssaale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und ohne Rücksicht auf Lagation zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Bei der morgen stattfindenden Versteigerung von Kragen und Stoffen kommen noch mehrere Stücke Lama, Flanell und Double-Winterstoffe, prima Qualität, zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Gehäkelte Kinderkleidchen

in geschmackvollem Dessin

empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck,

8341

9 Mühlgasse 9.

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen Preisen. **J. Quiroin**, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Zum Zwecke

- 1) der Gründung eines Wahlvereins der deutschen Fortschrittspartei in Wiesbaden,
- 2) zur Berathung der Statuten und
- 3) zur Wahl des Vorstandes

findet **Mittwoch den 6. October d. J.**
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des „**Deutschen Hofes**“ (Goldgasse 2) eine **Versammlung** statt.

Die Unterzeichneten laden die Mitglieder der Fortschrittspartei in Wiesbaden zu dieser Versammlung freundlichst ein. Wiesbaden, den 3. October 1880.

Ph. Bücher.
Friedrich Knesehl.
C. W. Poths.

Louis Jung.
J. L. Meckel.
Fr. Schenck.

E. Wissmann.

8952

Mittwoch den 6. October:

251

Schiersteiner Konferenz.

Madriider 100-Francs-Loose.

Nachdem ein Vergleich mit der Stadt Madrid zu Stande gekommen, müssen diese Loose zur Abstempelung eingesandt werden. Ich bin zur Besorgung des Erforderlichen bereit und bitte mir die Loose bald einzuliefern.

B. Neustadt, Bankgeschäft in Wiesbaden, vertreten in Frankfurt a. M. durch das Bankhaus der Herren **Gebrüder Neustadt**. 9039

Bekanntmachung.

Unser Versteigerungs-Lokal ist vom 1. October ab **Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr** geöffnet.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
321 48 Schwalbacherstraße 48.

Von heute an wohne ich **Rheinstraße 41.**
8909

Süskind, Rabbiner.

Kastanien-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 7. October Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Kastanien-Erceenz in den fiskalischen Distrikten „Linden“, „Gewachsensteinertopf“ (Platterpfad) und „Fasanerie“ öffentlich meistbietend versteigert, und zwar auf dem Linden.

Fasanerie, den 2. October 1880. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Notizen.

Heute Dienstag den 5. October, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art etc., in dem Auktions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grundstücke-Verpachtung der Erben des verstorbenen Herrn Feldgerichts-
schöffen Philipp Weggandt von hier, in dem hiesigen Rathhauseaale,
Marktstraße 5. (S. Tabl. 233.)

Mein Geschäftslokal befindet sich
jetzt Rheinstraße 30, Parterre.

Wilhelm Auer,

Haupt-Agent der Aachener und Mün-
chener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
und der Lebensversicherungs- und Erspar-
nisbank in Stuttgart. 8926

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft
von Langgasse 19 nach

Webergasse 22

verlegt habe. 8975

Gustav Warnecke, Optikus,
Optiker d. Augenheilanstalt v. Dr. Kempner.

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich nicht mehr Feldstraße 27, sondern
Weilstraße 6, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.
9049 Ph. Denzer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie verehrten Herrschaften die
ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Schützenhof-
straße 1 nach Marktstraße 23 verlegt habe. Gleichzeitig
empfehle mich zur Anfertigung aller Schnitzereien in Elfenbein,
u. s. w. wie Wappen, Monogramme, Schmuck- und
Wandtafeln-Gegenstände, sowie Annahme aller Reparaturen.
8946 Albert Preuss, Graveur.

Ich wohne jetzt

Oranienstraße 13.

Adolf Wald,
Pianist und Organist.

8949

Ich wohne jetzt Taunusstraße 25. Foroni. 8879

Meine Wohnung befindet sich von heute an:
Selenenstraße 17, Parterre.
Wiesbaden, den 1. October 1880.

8905

Ph. Wendel, Rechtsconsulent und Agent.

Meine Hemdenfabrik und Wollwarenhandlung befindet
sich von jetzt an Oranienstraße 12.

8930

Ph. Deuster.

Süßer Aepfelwein bei W. Wenzel, Faul-
brunnenstraße 8. 13215

Herm. Kaplan's Schreibcourse.**In wenigen Stunden ein Schönschreiber!**

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, habe ich hier wieder
Aufenthalt genommen und erbitte gefl. Anmeldungen für
die Course bis spätestens Sonntag den 10. Oct. —
Durch meinen einzig in der Art dastehenden Unterricht
kann Jeder, mag seine Handschrift noch so mangelhaft
sein, in einem Course von 10 Stunden die kaufm. Schön-
schriften und in einem solchen von nur 5 Stunden die
neuen, runden Bier- und Currentschriften in vollendeter
Form erlernen. — Zeugnisse und Empfehlungen von den
höchsten Behörden.

Alles Nähere durch Prospective und Schriftproben
Langgasse 17 (bei Herrn M. Mollner).

Sprechzeit von 11—1 Uhr. 8924

Saalbau Schirmer.

Von heute an Erlanger Bier von Franz Erich.
8918 C. Stahl.

Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Heute Abend 6 Uhr:

Dippe-Has.

8972

G. Weygandt.

Hasenpasteten

per Stück 70 Pfg.

sind wieder täglich frisch zu haben in der
Conditorei von Wilh. Ablor,
8996 Taunusstraße 26.

Feltower Rübchen, Mainzer Sauerkraut, rothe
Rüben, Bückinge zum Rohessen, täglich frische russ. Sardinen,
Sardellen, neue und marinirte Häringe, feinste Cervelat-,
Leber- und Blutwurst, Fuldaer Preßmaggen und westfälischen
Schinken im Ganzen und im Ausschnitt, westf. Rumpnickel
mehrmals die Woche frisch, Fromage de Brie, Neuschäteller,
Emmenthaler, Kräuter-, Limburger- und Handkäse in besten
Qualitäten empfiehlt

8950

Schmitt, Wehnergasse 25.

Neuchat. Spundenkäse,
Fromage de Brie,
Altenburger Ziegenkäse,
Altenburger Bierkäse,
Ia Holländer Käse, Gouda,
Ia Edammer Käse,
Ia Emmenthaler Käse,
Kräuter-Käse,
Romadour- & Limburger Käse etc.

empfehlen in feinsten Qualität

9023

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Aechter Winter-Rheinsalm im Aus-
schnitt 4 Mark, Schellfische, Cabliau, Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), Zander, Schollen, Lachsforellen, ferner sehr
schöne Hechte etc. F. C. Hench, Hoflieferant. 76

Wegen Rückreise

verkaufe meine
sämmtlichen Schweizer Stickerien
 bis zum **15. October** aus und empfehle solche den werthen Damen.
Frau Müller-Kägi,
Badhaus zum goldenen Kreuz,
 Spiegelgasse 10.
 8990

Rüschen und Plissé's

in Spitzen, Crép-lisse, Tüll, Mull, Batist-Stickerei, **Ballayoussen** in großer Auswahl bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.
 149

Cursus im Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämmtlicher Damen- und Kinderkleider nach Grande'schem System nebst symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale beginnt am **12. October.**
Fr. Roth, Wellrißstraße 6,
 seither Adelhaidstraße 42.
 9013

Wir zeigen hiermit unseren werthen Kunden, sowie dem p. p. Publikum ergebenst an, daß wir vom **1. October** an unser **Kleidergeschäft** nach **Grabenstraße No. 6** verlegt haben, und empfehlen wir dasselbe auf's Beste.
 Achtungsvoll **G. Naurath.**
 8839



6 Stück à 16 Hektoliter,
14 Stück à 10 Hektoliter,
 fast neue, schöne Bierfässer, billig zu verkaufen.
 Näheres in **Castel** bei **Mainz, Stadthausstraße 192.**
 9051

Flaschenbier

aus der **Brüdergemeinde zu Neuwied**, sowie 1. Qualität **Mainzer Actienbier** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt
Friedrich Eschbacher, Dohheimerstraße 20.
 9021

Margaretha Wolff,

empfehl't
prima holl. Säringe per Stück 8 Pf.,
Holl-Säringe,
marinirte Säringe,
Flundern,
Kieler Bückinge und
geräucherten Mal.
 8970

Frisches Hirschfleisch

bei
Häfner, Markt 12.
 8920

Zwetschenkuchen von Brodteig à Stück 12 Pf. zu haben
Balramstraße 27a.
 9054

10-12 Maas gute Milch

können per Maas 30 Pf. in's Haus geliefert werden. Offerten unter „Milch“ in der Exped. d. Bl. abzugeben.
 8969



Im **Ausverkauf** von **Möbel, Betten, Porzellan** **Mauergasse 15** sind noch ganze Einrichtungen, sowie einzelne Theile zu sehr billigen Preisen zu haben; auch sind 2 große Defen, ein Eis-schrank, ein Kliegenschrank, eine Hobelbank, Brüsseler Teppiche, Bett- und Sophavorlagen, eine nußbaumene Speisezimmer-Einrichtung u. s. w. zu verkaufen. **Frau Martini.** 8982

Ein großer, neuer **Tisch** mit Schublade, 5 Rohrstühle à 3 Mk. 50 Pf. z. verk. b. **Schreiner Krumm, Kirchgasse 23.** 9031

Balramstraße 25a, Hinterhaus, eine Stiege hoch, werden **Perrenkleider** gewendet, appretirt, ausgebeffert u. gepuht. 8897

Tapezirerstärke

per Pfund **23 Pf.**, bei 10 Pfund à **21 Pf.**, empfiehlt
8938
Gustav v. Jan, Michelsberg 20.

KOHLLEN

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen, Nußkohlen,

erste und beste Sorte, direct von der Bahn über die Stadtwaage, liefert **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21.**
 Bestellungen nimmt auch die Buchhandlung von **W. Roth,** Webergasse 11, für mich an.
 8891

Abreise halber

läßt **Graf Gallenberg** in **Diebrich, Wiesbadenerstraße** No. 29, vom **7. bis 12. October** aus freier Hand verkaufen:
 Neue und antike Möbel, Schlafkanape, Garnituren, Stand- und Salonuhren, Lüster, Del- und Aquarellbilder, Photographien, Sättel, Gewehre, Holzwerk und diverse Gegenstände (**Reise-Effecten, Nippfachen, Antiquitäten**).
 9014

Zu einem Abonnement von zwei Bläzen der ersten **Rangloge No. 9** werden noch Theilnehmer gesucht. Näheres **Oranienstraße 13, 2. Etage rechts.** 8601

$\frac{1}{8}$ **Sperrsiß** rechts gesucht. Näheres Expedition. 8925
 $\frac{1}{4}$ **Parterrelogenplatz** gesucht **Oranienstr. 11, Part.** 8913

Meier's Lexikon, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8939

Billige, vollständige Betten zu verk. **Faulbrunnenstr. 6.** 7989

Eiserne Copirpresse (gut erhalten) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Z. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine fast neue, elegante **Salon-Einrichtung** bedeutend unter dem Werthe abzugeben. Näheres bei Herrn **Tapezирer Reuter, Louisenplatz 7.** 8907

Eine **antike Hausuhr** mit **Schlagwerk** zu verkaufen **Lainusstraße 10.** 8903

Eine **Waschmaschine** zu verkaufen bei **Schreiner Krumm, Kirchgasse 23.** 9028

Zwei gebrauchte, kleine **Sessel** werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 8927

Drei Stück Rouleaux, gut erhalten, nebst **Zubehör** sind billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 1, eine Stiege hoch.** 8892

Ein gebrauchter **Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 8942

Quitten zu verkaufen

No. 5. 9056
 Ein fast neuer, vorzüglicher **Kochherd,** sowie ein kleiner Ofen umzugshalber billig zu verkaufen **Diebricherstraße 3.** 8883

Zwei Porzellanöfen

wegen Bauberänderung zu verk. **Sonnenbergersstraße 21.** 9016

Füllöfen,

ein gebrauchter, zu kaufen gesucht. Näheres **Goldgasse 4** im Laden. 8912

Ein guter **Ovalofen** zu verkaufen **Hellmundstr. 25a.** 9002

Ein fast neues **Ofenrohr** zu verk. **Helenenstraße 4.** 8884
Dachshunde, junge, von vorzüglichster Race, werden abgegeben. Zu erfragen **Emserstraße** in der Gärtnerei von **J. Bien.** 9055

Fuhrwerk wird zu übernehmen ges. **N. Adlerstraße 60.** 8980

Langgasse 16, **Ad. Lange,** Langgasse 16,

Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft.

Kragen, Manschetten
und
Casquehüter.

Hemden nach Maass.

178
Schlipse, Cravatten
und
Casqueh.

Grösstes Lager fertiger

Herren-, Damen- & Kinder-Hemden.

**Transatlantische
Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft
in Hamburg.**

Wir beehren uns zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir Herrn **Max Merkel, Webergasse No. 11** in **Wiesbaden**, eine **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft übertragen haben.

Frankfurt a. M., den 15. September 1880.

Die Sub-Direction:
Jean Pietz.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halte ich mich zum Abschlusse von Mobilargegenständen aller Art gegen Feuergefahr, Blitzschlag und Gas-Explosion zu billigen festen Prämien und unter liberalen Bedingungen bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 18. September 1880.

**Max Merkel, Haupt-Agent,
Webergasse 11.**

7365

Flanellhemden,

alle Größen, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt
in Auswahl

**L. Schwonek, Strumpfwaren-Handlung,
Mühlgasse 9.**

8340

Traner-Hüte,

Mützen, schwarze Kragen und Manschetten, schwarze Tücher
und Charpes stets das Neueste vorrätig bei

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Pferde-Decken

per Stück à 3 Mk. 75 Pfg. und höher bei
Bernh. Jonas, Langgasse 25.

8947

Insegnamento Superiore 8880
della lingua Italiana
per una Signora.

Recapito: Libreria Hensel, Langgasse 43.

Da in diesen Tagen die von dem Königl. Oberpräsidium zu Cassel verwilligte Collecte für die **Idiotenanstalt** in **Schœnern** erhoben werden wird, so fühlt sich der Vorstand der Anstalt gedrungen, den Bewohnern hiesiger Stadt seinen wärmsten Dank auszusprechen für die bisher den armen Blödsinnigen bewiesene Liebe; erlaubt sich aber auch die vertrauensvolle Bitte hinzuzufügen, auch in diesem Jahre der Anstalt, in welcher sich auch mehrere hiesige Kinder befinden, freundlich gedenken zu wollen, da der nothwendige Umbau eines Anstaltshauses sehr bedeutende Kosten verursacht hat. 8973

**Kaufmännischer Verein
und
Local-Gewerbeverein.**

**Heute Dienstag Abends 8 Uhr
im Saalbau Schirmer:**

Vortrag

des Herrn Professor **H. W. Riehl** von München:
„Die modernen Erfinder“.

Damen haben Zutritt. Karten à 1 Mark 50 Pf. bei den bekannten Stellen und Abends an der Casse. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Karten gestattet.

225

Die Vorstände.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie der geehrten Nachbarschaft beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

**Colonialwaaren-, Landesproducten- und
Delicatessen-Handlung**

von der Dranienstraße 2 nach der
Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee 1
verlegt habe und empfehle mich hochachtungsvoll.

9036

C. Baeppler.

Modes.

8974

**Josephine Birnbaum, Wiesbaden,
Geisbergstraße 14, I. Etage.**

Ausstellung neuester Modellhüte.



Ziehung morgen Abend.
Frankfurter Pferdewoche à 3 Mk.
in **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung**
Langgasse 27. 32

Leinen-, Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Für bevorstehende Saison mache auf mein reichhaltiges Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen aufmerksam:

Stepp-Decken in Cattun per Stück à **Mk. 11.—**

do. uniroth, „ „ à „ **14.—**

do. in reinwollen Lasting, brillante Farben, per Stück à **Mk. 35.—**

Daunen-Steppdecken in Baumwoll-Satin und reiner Seide.

Wollene Bettdecken, weiss, roth und bunt.

Bett- und Sopha-Vorlagen von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre.

Englische Tüll- und Moll-Gardinen in den verschiedensten Qualitäten und Breiten.

Manilla-Vorhänge und Tischdecken, letztere per Stück von **3 Mk. 25 Pf.** anfangend.

Bettfedern, Daunen, Rosshaare und **Eiderdaunen** in anerkannt guten Qualitäten.

Bernh. Jonas,

25 Langgasse 25.

7016

GROSSE AUCTION

von

Teppichen, Läufern und Decken

nächsten Donnerstag und nöthigenfalls Freitag, Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr ab

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

8 Stück Brüssel-Teppiche (feine, neue Dessins), 1 Rolle Filzteppich, 6 Rollen Super-Schottisch verschiedener Farben, 12 Stück Läufer, Zute-Teppiche, Bettvorlagen, weiße und rothe Bettdecken, Bügeldecken, Pferddecken.

 Sämmtliche Teppiche sind fehlerfrei. 

Die Brüsseler Teppiche und Läufer werden per Meter ausgedoten.

NB. Ein großer, feiner Salontepich, in einem Stück gewebt, großes Blumenmuster, mit Borde (Ankaufspreis 1000 Frs.), sowie ein abgepaßter Salontepich mit Bordüre, beide sehr wenig gebraucht und gut erhalten, kommen mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Rohtlaufgift

von Adolph Haugk in Gnadenberg
(Preuß. Schlesien).

Ein sicheres Mittel gegen **Rohtlauf**, **Bränne** und **Milzbrand** der Schweine, sowie **Präservativ** gegen **Finnen** und **Trichinen**. Zu haben in Flaschen à 1 Mk. bei Herrn **Ed. Weygandt**, **Kirchgasse 18** in **Wiesbaden**. Das **Rohtlaufgift** ist laut Kaiserlicher Verordnung vom 4. Januar 1875 auch **Richtapothekern** zu fübren gestattet. 2067

Unterricht in der **französischen** und **englischen Sprache**, sowie in der **Musik** gegen mäßiges Honorar. Näheres in der **Exped.** 9053

Bivat dem Metzger in Rambach.

Weil Dein Fleisch und Wurst so theuer ist, Wünschen wir Dir als guter Christ, Zu Deinem 25. Lebensjahr, Daß es besser würde als das letzte Mal. Du sollst leben, Dein Weibchen daneben, Der Mannstein dabei, Und heute Abend wir alle Drei: **Ph..... H..... F.... Sch... A... Sch.....**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Beschäftigung i. Waschen u. Putzen ges. Schwalbacherstr. 5. 8986
Eine tücht. Büglerin wünscht Beschäftigung. N. Bleichstr. 9, 5.
Eine im Ausbessern geübte Weißzeug-Näherin, die auch etwas Schneiderei versteht, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. gr. Burgstraße 6 b. Conditör Wagner. 8985
Ein Mädchen, das nähen und stricken kann, sucht Beschäftigung. Näh. Walramstraße 25a, Dachlogis, 9052

➔ Eine **gute Köchin** und ein **gewandtes Zimmermädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 9040

➔ Eine **perfekte, gute Kammerjungfer**, welche 3- und 4jährige Zeugnisse besitzt und eine **Bonne** mit g. Zeug. suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St.
Ein **anständiges Mädchen**, welches **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 26. 8984

➔ Ein **braves Mädchen** aus guter Familie, von **auswärts**, welches **noch nicht gedient**, **gut nähen** kann, sowie in **Hausarbeit** bewandert ist, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder zu **Kindern** von 2—12 Jahren durch **Birek**, gr. Burgstr. 10. 9041

➔ Ein **Fräulein**, welches **Liebe zu Kindern** hat und **befähigt** ist, **Clavierunterricht** zu erteilen, in **allen Zweigen** des **Hauswesens** erfahren, wünscht **Stelle** als **Bonne**. Näheres **Häfnergasse 15**. 9026

➔ Ein **starkes Mädchen** von **auswärts**, welches **noch nicht hier gedient** hat, **selbstst. bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sowie **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9043

➔ Ein **anständiges Mädchen**, welches im **Nähen** gründlich erfahren, sucht **Stelle** als **feineres Zimmermädchen**. Näheres **Expedition**. 8967

➔ Eine **Kammerjungfer**, welche **perfect schneiden**, **frisiren** und **bügeln** kann und **Spitzenwäsche** versteht, sowie **vorzügliche Zeugnisse** besitzt, sucht **baldigst Stelle** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 9046

➔ Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches **englisch** spricht, **nähen**, **bügeln** und **alle weiblichen Handarbeiten** versteht, sucht **Stelle** als **Bonne** oder als **Jungfer**. Nähere **Auskunft** erteilt **Feilbach**, **Commissionär**, **Schulgasse 11**. 8988

➔ Ein **anständiges Mädchen**, welches **perfect bügeln**, **nähen** und **serviren** kann, sucht **Stelle**. Näh. **Hochstätte 4**. 8953

➔ Eine **Herrschafsköchin** sucht **Stelle**. Näh. **Hochstätte 4**. 8958
Ein **anständiges Mädchen**, im **Nähen**, **Bügeln** und **Serviren** gut geübt, sucht **Stelle** als **feines Zimmermädchen**. Näheres **Kirchgasse 22**, 3 **Stiegen** hoch. 8983

➔ Ein **gebildetes Fräulein** aus **anständiger Familie** wünscht **Stelle** als **Ladenmädchen** irgend welcher **Branche**. **Salair** wird **wenig** oder **gar** **keins** beansprucht. Näh. **Expedition**. 9024

➔ Ein **solides Mädchen**, das **Kleider** machen und **bügeln** kann, **englisch** und **französisch** spricht, sucht **Stelle** als **feineres Hausmädchen** durch **Fr. Herrmann**, **Marktstraße 29**. 9034

➔ Ein **junges Mädchen** von **auswärts**, welches **noch nicht gedient**, sucht **Stelle** als **Haus- oder Kindermädchen** durch **Birek**, **große Burgstraße 10**. 9044

➔ Eine **perfekte Köchin** sucht zum **15. d. Mts.** **Stelle**. Näh. **Sonnenbergerstraße 34**. 8955

➔ Ein **junges Mädchen** sucht **Stelle** auf **gleich**. Näheres **Schwalbacherstraße 33**, **Hinterhaus**. 8954

➔ Ein **Fräulein** sucht **Stelle** als **Haushälterin** oder **Stütze** der **Hausfrau**. Näheres **Kapellenstraße 25**. 8943

➔ Eine **gewandte Haushälterin** (31 Jahre alt), welche in **allen Zweigen** des **Haushaltes** durchaus **gründlich** erfahren ist, **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **baldigst Stelle** durch **Birek**, **große Burgstraße 10**. 9045

➔ Ein **tüchtiges Mädchen** sucht **Stelle**. N. **Kapellenstr. 25**. 8943

➔ Ein **Mädchen** **gehehnen Alters**, welches **gutsbürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht **eine Stelle** hier oder **auswärts**. Näheres **Schulgasse 10** bei **Frau Seibert**. 8989

➔ Ein **anständiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, das **bürgerlich kochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sucht **eine passende Stelle**. Näheres **Faulbrunnenstraße 7**, 3 **Stiegen** hoch. 8931

➔ Eine **Bonne** mit **guten Empfehlungen**, welche **gut französisch** spricht, sucht **Stelle** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9029

➔ Ein **Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann und **alle Arbeit** verrichtet, sucht **Stelle**. Näh. **Häfnergasse 5**, 1 **St.** 9040

➔ **Zwei starke Mädchen** von **außerhalb**, für **alle Arbeit**, sowie **Küchenmädchen** für **Hotel** suchen **Stellen** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9029

➔ Eine **feinbürgerliche Köchin** mit **1 1/2 jährigem Zeugniß** sucht **Stelle** durch **Birek**, **große Burgstraße 10**. 9042

➔ Eine **perfekte Herrschafsköchin**, welche **4 Jahre** bei der **letzten Familie** war, sucht wegen **Abreise** derselben **Stelle** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9030

➔ Eine **perfekte Herrschafsköchin** mit **7- und 11jährigem Zeugniß** sucht **Stelle** durch **Birek**, gr. **Burgstr. 10**. 9047

➔ **Hausmädchen**, ein **feines, gewandtes**, welches **6 Jahre** als **solches** in **einer Stelle** war, sucht **Stelle** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9048

➔ Ein **gewandter Diener** mit **besten Zeugnissen** sucht **Stelle** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**, 1 **St.** 9040

➔ Ein **Krankenwärter** sucht **Stellung** bei einem **kranken Herrn**. Näheres **Geisbergstraße 22**. 8936

Personen, die gesucht werden:

➔ Ein **braves Mädchen** gesucht **Geisbergstraße 24**, 1 **St.**

➔ Eine **selbstständige, perfekte Hotelköchin** auf **Jahresstelle** zum **15. October** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9029

➔ Gesucht **2 Restaurationsköchinnen**. Näh. **Häfnergasse 5**. 9040

➔ Ein **junger Koch** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9029

➔ Ein **junger Diener** im **Alter** von **18—19 Jahren** sofort gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 9029

➔ Ein **tüchtiger Kürschnergefelle** sofort gesucht. Näheres in der **Expedition** d. **Bl.** 8979

➔ Ein **braver Junge** von **14—16 Jahren** mit **guter Handschrift** für **schriftliche Arbeiten** gesucht. Näh. **Exped.** 9050
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelsberg.

Gabelsberger Stenographen-Club des Kaufmännischen Vereins. Abends 8 Uhr: Beginn des Curfus in der Stenographie in der Restauration Boths, Mühlgasse.

Kaufmännischer Verein und Local-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr im 'Saalbau Schirmer': Vortrag des Herrn Professor G. W. Niehl in München über 'Die modernen Erfinder'.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 5. October. 176. Vorstellung.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare nach der Schlegel'schen Bearbeitung.

Personen:

Table listing characters and actors for 'Der Kaufmann von Venedig'. Characters include Der Doge von Venedig, Prinz von Marocco, Prinz von Arragon, Porzia, etc. Actors include Herr Klein, Herr Rudolph, Herr Dornewah, etc.

Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefolge und Diener. Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landitz.

Morgen Mittwoch: Die Hugenotten.

(Raoul . . . Herr von Bodanji, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. Oct.) Ein Maurer aus Rüdelsheim hatte sein Mobiliar bei der Stettiner Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert. Als nun am 17. Juli vorigen Jahres das Wohnhaus des Angeklagten abbrannte, erhob derselbe einen Entschädigungsanspruch in Höhe von 3700 Mark.

(Vazar.) Zu dem zum Besten der Kleinkinderschule, des evangelischen Vereinshauses und der Kinderkrippe im November in Aussicht stehenden Vazar hat Se. Majestät der Kaiser verschiedene Geschenke gemacht und Einkäufe für ihn befohlen.

(Berlegung.) Die Bureauz des Königl. Landraths- und Verwaltungsamts befinden sich jetzt in dem Urbas'schen Hause (Schwalbacherstraße No. 11) eine Etage hoch, nachdem der Umzug aus dem seitherigen Locale gestern bewerkstelligt worden ist.

(Auszeichnung.) Dem städtischen Branddirector Herrn Scheurer ist von der Feuerwehr-Rettungs-Compagnie in Anbetracht seiner Verdienste um die hiesige Feuerwehr seine Portraitstatuette, aus Gyps gefertigt und 45 Ctm. hoch, überreicht worden.

(Von dem Ausfluge nach Mainz,) den der hiesige Local-Gewerbeverein am Sonntag unternommen hatte, waren alle Teilnehmer aufs Beste befriedigt.

(Der Küfer- und Brauerbund) beabsichtigt, sich als Innung zu constituiren, nachdem Herr Polizei-Director v. Strauß am letzten Samstag einen Vortrag über die Innungsfrage in einer Versammlung der Küfer und Brauer gehalten.

(Fremden-Verkehr per 3. October) laut 'Bade-Blatt' 69,385 Personen.

(Schadenfeuer.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag zwischen 12 und 1 Uhr entstand in dem einstöckigen Werkstättebau des Schlossers A. Steimel, Dohheimerstraße 48a, ein Feuer, das den Dachstuhl einäscherte. Weiterer erheblicher Schaden wurde durch die Feuerwehr, deren Bemühungen es gelang, das Feuer auf den Dachstuhl zu beschränken, verhindert.

(Gerhard Rohlf's,) der berühmte Afrika-Reisende, hielt sich auf der Durchreise am vorigen Freitag in Biebrich auf und hatte im Hotel 'Vellene' Wohnung genommen.

KB (Forstculturen.) Die Ausführung der von der Forstbehörde beantragten und von Königl. Regierung festgesetzten Culturpläne in den Gemeindegewaldungen der Oberförsterei Chausseehaus veranlaßt pro 1881 für die Gemeinden Biebrich-Mosbach 1500 Mark, Dohheim 850 Mark, Frauenstein 1100 Mark und Schierstein 1000 Mark Kosten, deren Dispositionsbetrag in den Gemeindebudgets pro 1881/82 zu erfolgen hat.

(Rindvieh-Einführung aus Holland.) Königl. Regierung hat sich veranlaßt gesehen, die 1879 gegebenen Bestimmungen wegen Einführung von Rindvieh aus dem Königreich der Niederlande zu Zwecken dahin erleichternd abzuändern, daß das zur Einführung erforderliche, von einer holländischen Gemeindebehörde auszustellende Ursprungszeugniß fortan dahin zu lauten hat, daß die bezeichneten Thiere sich in den letzten sechs Monaten nicht in der Provinz Süd-Holland oder an einem Orte befunden haben, in welchem oder in dessen 20 Kilometer weitem Umkreise die Lungenseuche herrscht oder in dem gedachten Zeitraum geherrscht hat.

(Personalie.) Die Lehrerin Fräulein Satorius zu Rentershausen, A. Wallmerod, ist mit Veretzung der neuerrichteten siedenden Schulkstelle in Rüdelsheim von Königl. Regierung beauftragt worden.

(Der Jagdschutzverein) hat in Anerkennung hervorragender Leistungen folgende Remunerationen bewilligt: 1) Dem Gendarmen Schmidt II. zu Habamar 15 Mark, 2) dem Gendarmen Köhlig zu Höhr 30 Mark, 3) dem Waldhüter Ouerbach zu Niederzeuzheim 30 Mark, 4) dem Gendarmen Grobecker zu Ems 15 Mark und 5) dem Jagdaufseher Diefenhard zu Hochheim 80 Mark.

Kunst und Wissenschaft.

(Leichenverbrennung.) Der internationale hygienische Congress, welcher dieser Tage in Turin stattfand, spricht unter Bestätigung der vom Congresse in Florenz im Jahre 1869 bezüglich der Leichenverbrennung gefaßten Beschlüsse den Wunsch aus: 1) daß die Regierungen ohne Verzug durch Spezialgesetze die regelmäßige Ausführung der facultativen Leichenverbrennung regeln, 2) daß alle diejenigen Regierungen, welche der Genfer sanitätischen Convention beitreten, derselben eine Klausel anhängen mögen, durch welche prinzipiell bestimmt wird, daß alle Heere im Kriegsfall mit transportablen Verbrennungsapparaten ausgestattet sein müssen, um die Verbrennung der Leichen auf dem Schlachtfelde vornehmen zu können.

Aus dem Reiche.

(Kaiser Wilhelm) wird auch am Morgen des zweiten Tages dem Dombaufeste in Köln beiwohnen und mit hohem Gefolge den 'historischen Festzug' von der Kaisertribüne auf dem Dombhofe aus ansehen.

(Prinz Heinrich von Preußen) wird am 6. oder 7. October aus Kiel in Berlin bezw. Potsdam eintreffen. Demnächst wird derselbe seine Eltern nach Köln zur Beiwohnung der Dombaufestlichkeiten und nach Beendigung derselben nach Baden-Baden begleiten, woselbst am 18. d. M. der Kronprinz mit dem Kaiserpaare und der Großherzoglich Badischen Familie seinen Geburtstag zu feiern gedenkt.

(Prinz Georg von Preußen) ist nach mehrmonatlicher Abwesenheit wieder nach Berlin zurückgekehrt.

(Generalfeldmarschall v. Manteuffel) ist in Straßburg wieder angekommen. Auch Staatssecretär Hofmann mit Familie ist dabelst eingetroffen.

(Der Bundesrath) ist auf den 20. October nach Berlin zusammenberufen.

(Marine.) Das zehnte Kanonenboot der deutschen Flotte, 'Matter', ist am 30. Sept. wie aus Bremen gemeldet wird, von der Werft der Actiengesellschaft Weser glücklich vom Stapel gelaufen.

(Von der Marine.) Das 'Marine-Vorordnungs-Blatt' enthält folgende Nachrichten über Schiffsbewegungen: S. M. Kubit, 'Wespe' und 'Crocodill' sind am 20. September in Wilhelmshaven, S. M. Kubit, 'Basilisk' ist am 27. September in Kiel in Dienst gestellt, S. M. Kubit, 'Basilisk' ist am 17., S. M. Kubit, 'Gamaeleon' ist am 18., S. M. Aviso 'Grille' ist am 25., S. M. S. 'Sachsen' ist am 27. und S. M. S. 'Friedrich der Große' ist am 28. September in Kiel außer Dienst gestellt, S. M. S. 'Gertha' ist am 24. September in Kiel in die 1. Reserve gestellt. Das diesjährige Uebungsgeschwader ist am 17. September in Kiel aufgelöst worden. (Datum vor dem Orte bedeutet Anfunft dabelst, nach dem Orte

Abgang von dort.) S. M. S. „Ariadne“ 11. August Coronel 12. — 15. Balparaiso; beabsichtigte am 19. nach Callao zu gehen. Letzte Nachricht 17. August Balparaiso. (Poststation: Panama.) S. M. S. „Bismarck“ 25. September Plymouth 27. (Poststation: Wilhelmshaven.) S. M. Kbnst. „Cyclop“ 14. Juli Shanghai. — Letzte Nachricht von dort 31. Juli. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Friedrich Carl“ Kiel 18. September. — 21. Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) S. M. S. „Frena“ 21. August Hongkong. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Guia“ 9. August Coronel 10. — 17. Punta Arenas 19. — Nach Montevideo. (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Hohenzollern“ 28. Juli Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. Kbnst. „Hyäne“ 30. Mai Apia. Letzte Nachricht von dort 13. Juli. (Poststation: Ausland auf Neuseeland.) S. M. Kbnst. „Itis“ 20. September Singapore. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Loreley“ 12. September Buntfordere. Letzte Nachricht von dort 23. September. (Poststation: Constantinopel.) S. M. S. „Luise“ 9. August Port Louis (Mauritius). Beabsichtigte nach Kohlen die Heimreise fortzusetzen. (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Medusa“ 10. September Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Muskito“ 5. September Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. Kbnst. „Nautilus“ Neiasa 21. Juni. — 24. Apia. Letzte Nachricht von dort 14. Juli. (Poststation: Ausland auf Neuseeland.) S. M. S. „Niobe“ 6. September Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Nymphy“ 29. August Funchal (Madeira) 7. September. — 10. Santa Cruz. (Poststation: Bahia bis 4. October. — Demerara vom 5. ab.) S. M. S. „Prinz Adalbert“ 30. August St. Vincent (Cap Verdes) 31. — 14. September Ferrol 15. — 17. Plymouth 21. — 29. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Rover“ 5. September Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Victoria“ 5. September Gravosa. Letzte Nachricht von dort 27. (Poststation: Nagua.) S. M. S. „Bineta“ 7. Juni Yokohama. Letzte Nachricht von dort 20. August. Beabsichtigte am 23. nach Czefoo in See zu gehen. (Poststation: Hongkong.) S. M. Kbnst. „Wolf“ 26. Juli Shanghai. Letzte Nachricht von dort 9. August. (Poststation: Hongkong.) Das Dampfschiff „Feronia“ mit den abgelosten Mannschaften S. M. Kbnst. „Cyclop“ und „Wolf“ ist auf der Heimreise am 18. September c. in Port Said eingetroffen.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Der diesjährige Delegirtenstag selbstständiger Handwerker) und Fabrikanten Deutschlands findet am 7., 8. und 9. October dieses Jahres in Berlin statt. Die Tagesordnung enthält zehn Nummern. Außer internen Angelegenheiten wird der Verein sich mit dem Submissionswesen beschäftigen, event. eine Petition beschließen, um die schädliche Verfahren zu beseitigen, desgleichen die Frage der Militär-Verhältnisse einer Beratung unterziehen. Der rheinisch-westfälische Provinzial-Verband hat u. A. den Antrag gestellt, bei den Landgerichten Kammern für Handwerker und Gewerbetreibenden, analog den Kammern für Handelsfachen, zu erstreben. Die Mitglieder dieser Kammern sollen gleichzeitig bei Streitfragen als Experten ihr Urtheil abgeben, um so oft bedeutende Kosten zu ersparen. Dann wird des Weiteren die Führung von Arbeitsbüchern auch für solche Arbeiter verlangt, welche das 21. Jahr überschritten haben, die Einführung von Lehrlingsprüfungen zc.

Vermischtes.

— (Interessanter Prozeß.) Vor der Strafkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Mainz stand am 1. d. M. der Weinreisende M. A. aus Würzburg wegen Betrugs. Derselbe reiste für eine Mainzer Weinhandlung unter der Bedingung von 15 M. Tagesbesoldung und 5 pCt. Provision. Der Reisende schickte eine Reihe von Aufträgen an sein Haus, aber nicht ohne in jedem Briefe nach „Cassa“ zu verlangen. Im Ganzen hatte er in einem gewissen Zeitraum 17 Aufträge eingekauft, die aber zum größten Theile fingirt waren; nur einer derselben wurde effectuirt. Es erwuchs daraus dem Mainzer Weinhändler ein Nachtheil von 350 M. Der Angeklagte berief sich zu seiner Vertheidigung u. A. darauf, es sei in der Weinbranche so. Es erblickt das Gericht in diesem Umstande denn auch Milderungsgründe, um von einer Gefängnißstrafe abzusehen, und verurtheilt den Weinreisenden zu einer Geldstrafe von 100 M.

— (Zur Kölner Domsfeier.) Aus Kairo geht der „K. Z.“ folgendes Schreiben zu: „Einliegende kleine Gabe habe ich die Ehre, Ihnen behufs Verwendung zur Kölner Dombaubeier zur Verfügung zu stellen; mein Dombaubeier werde ich bei unserem Domes Altersgenossen, den Pyramiden, feiern mit einem begeisterten Schluß auf Kaiser, Reich und Köln. Einliegend 1 Napoleon d'or aus den 100 Tagen von 1815; ob sich Napoleon wohl hat träumen lassen, daß er zur Kölner Dombaubeier noch würde herhalten müssen? Genehmigen Sie die Versicherung u. s. w.“

— (Mißbrauch mit Photographien.) In Kreuzburg (Oberschlesien) wurde neulich ein Heiraths-Vermittlungs-Schwinder, der Handelsmann Schlesinger aus Ludwigsdorf, vom Gericht zu 1½-jähriger Gefängnißstrafe und 3-jährigem Ehrverlust verurtheilt, weil er durch Zeitungs-Annoncen für zwei höchst achtbare junge Damen Heiraths-Candidaten gesucht und den sich meldenden Bewerbern die Photographien jener Damen zugehändelt hat, ohne daß die Letzteren sich jemals an diesen „Heirathsvermittler“ gewendet, resp. ihm ihre Photographien zur Verfügung gestellt haben. In den Besitz der betreffenden Photographien ist der Herr „Vermittler“ wahrscheinlich dadurch gelangt, daß jene jungen Damen dieselben zum Zwecke von Stellenvermittlungen an in Zeitungs-Annoncen angegebene Adressen gesandt hatten.

— (Morganatische Ehe.) Seit mehreren Monaten ist, wie der „Gaulois“ zu berichten weiß, die morganatische Ehe des Kaisers von Rußland mit der Fürstin Dolgorucki eine vollendete Thatsache.

— (Die Amsterdamer Greuelthat.) Die Entführung und nachträgliche Ermordung eines Knaben, von welcher jüngst berichtet worden ist, hat nicht in Amsterdam, sondern im Haag stattgefunden. Wie bekannt, hat der Knabenräuber, bevor er den Knaben ermordete, einen Brief an dessen Eltern gerichtet, in welchem er ihnen mittheilte, daß er denselben umbringen würde, wenn ihm nicht bis zum 24. September auf eine in dem Briefe bestimmte vorgeschriebene Art 75,000 Gulden zugestellt würden. Das „Rotterdamisch Nieuwsblad“ veröffentlicht in einer besonderen Beilage eine zinkographische Nachbildung dieses Briefes, um die Habhaftwerdung des Mörders zu erleichtern. Der Brief zeigt eine feste und klare Handschrift. „Ich muß“ — schreibt darin u. A. der Mörder, „meine Sachen retten. Gutwillig würdet Ihr mir doch nicht genug Geld dazu geben, darum mache ich es so, wobei ich mich gleichzeitig an der Mutter, welche ich habe, in ihrem Sohne rächen kann.“ An einer anderen Stelle des Briefes erklärt der Mörder, daß er „kein kaltes holländisches Blut in den Adern habe.“ Beide Wendungen legen fast den Gedanken nahe, daß der Uebelthäter bei seinem Verbrechen nicht nur von Geldgier, sondern auch von persönlicher Rache getrieben wurde. Bis jetzt ist noch keine Spur von ihm entdeckt, obgleich derselbe die Frechheit gehabt haben soll, einem anderen holländischen Blatte noch eine Postkarte zu schicken, in welcher er weitere Frevelthaten ankündigt. Aus dem Haag wird übrigens mitgetheilt, daß der Vater des ermordeten Knaben, ein Herr Theophil Boggaard, ein sehr reicher Mann, bereits 10,000 Gulden für die Habhaftwerdung des Mörders ausgesetzt hat.

— (Der Hudson-Tunnel.) Kaum ist die Riesen-Kettenbrücke zwischen New-York und Brooklyn, deren Entwurf von dem deutschen Ingenieur Röhling herrühren, in der Hauptsache fertiggestellt, so gehen die rührigen Bewohner der amerikanischen Metropole an ein anderes Werk: die Unterführung einer Eisenbahn unter den gewaltigen Hudsonfluß. Der Tunnel, dessen Bau bereits begonnen hat, kann sich zwar mit dem Gotthard-Tunnel in Bezug auf die Länge nicht messen, dafür bietet aber die Durchbohrung einer unter einem Flusse liegenden Bodenschicht Schwierigkeiten dar, welche bei dem viel kleineren Themistunnel seinerseits mehrere Male zur Einstellung der Arbeiten zwangen und die Hudson-Tunnel-Railroad-Gesellschaft von Glück sagen können, wenn ihr das Werk ohne allzu viel Aufenthalt gelingt. Das große Unternehmen der Herstellung einer ununterbrochenen Eisenbahnverbindung zwischen dem Herzen New-Yorks und dem Westen und Süden ist aus dem Bedürfnisse entstanden, die kostspielige und zeitraubende Ueberführung der Reisenden und Güter zwischen der Stadt und dem gegenüber liegenden New-Jersey, welche bisher durch Dampfzähnen erfolgte, zu beseitigen, was um so dringender erschien, als die Fahrten der Dampfschiffe häufiger durch Eis oder Nebel unterbrochen wurden. Da das Wasser des Hudson 60 Fuß tief ist und nur eine Bodenschicht von etwa 10 Fuß dem Eindringen des Wassers in den Tunnel Einhalt zu thun vermag, so senkt sich der projectirte Tunnel natürlich nach der Mitte des Flusses zu, und es können die Einbahnhöfe nicht unmittelbar am Flusse liegen, sondern müssen, um bessere Steigungsverhältnisse zu erzielen, weit hinein in die betreffenden Städte verlegt werden, wodurch der Tunnel eine Länge von etwa 12,000 Fuß, wovon 5400 unter dem Flusse, erhält. Soweit der Tunnel unter den Straßen gebohrt wird, ist derselbe zweigleisig; unter dem Flusse aber werden, der möglichen Umfälle wegen, zwei Paralleltunnels mit je einem Gleise gebaut. Es leuchtet nämlich ein, daß bei einem etwaigen Einbruche des Wassers die Verbindung zwischen den Ufern ganz unterbrochen wäre, während schwerlich anzunehmen ist, daß beide Tunnel zugleich außer Betrieb kommen könnten. Die Tunneln werden übrigens mit einer dichten Betonschicht und außerdem mit starken Eisenplatten ausgefüttert, die gegen das Eindringen des Wassers ein gewisses Hinderniß bieten. Leider erscheinen die Bodenverhältnisse, zäher Schlamm untermischt mit Sand, wenig günstig, und es dürften den Bauern noch manche Ueberraschungen bevorstehen, zumal sie den Tunnel, statt wie üblich mit Strebegabeln, bis zur Ausmauerung mit comprimirtter Luft stützen wollen. Das Bohren erfolgt wegen des weichen Materials mit der Hand, und man rechnet auf ein Vorrücken von je 5 Fuß an jedem Ende täglich, so daß der Tunnel nach drei Jahren eröffnet werden könnte.

— (Die Zahl der Juden auf der ganzen Welt) beträgt, nach einer Aufstellung des „New-Yorker Journal of Commerce“ ein Wenig über 7 Millionen, die sich auf die einzelnen Länder folgendermaßen theilen: Oesterreich 1,475,000, Frankreich 50,000, Deutschland 512,000, Rußland 2,621,000, Holland 70,000, Italien 35,000, Spanien und Portugal 4000, Schweden und Norwegen 2000, Großbritannien 60,000, Türkei 100,000, Per. Staaten 500,000, von diesen leben ca. 70,000 in New-York. In Asien leben 200,000 Juden, von diesen 20,000 in Indien und 25,000 in Palästina. In Afrika halten sich nahezu 100,000 Juden auf, und zwar hauptsächlich in Algier.

— (Vesserung des Kaffees.) Man theilt den gemahlten Kaffee, den man für die gewünschte Quantität des Getränkes bedarf, in zwei gleiche Theile. Der eine wird mit laitem Wasser zum Feuer gesetzt und fünf bis sechs Minuten gekocht. Dann gießt man ihn siedend über die andere Portion Kaffeepulver, welche sich in einem eigenen Topf befindet. Indem man so einen Theil löst und den andern nur überbrüht, erhält man die ganze Stärke und das Aroma des Kaffees. Wer diese Zubereitung einmal versucht hat, wird sie nie mehr aufgeben.

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,

in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen 4950

18 Langgasse 18, **J. Hertz**, 18 Langgasse 18.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mk. 2.75, jetzt Mk. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

179

Canz-Unterrichts-Institut.

Beginn der Unterrichtsstunden am 11. October c. Gef. Anmeldungen erbitte ich in den Nachmittagsstunden von 1-4 Uhr in meiner Wohnung, Taunusstraße 16, an mich gelangen zu lassen. 8221

Otto Dornewass,
Dirigent der Curhaus-Bälle & Réunions.

Gaze-Schleier

in schwarz und allen Modifarben, sowie das Neueste in Füll-Schleiern bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

5000	4000	3000	2000	1500	1000	800	600	500	400	300	200	150	100	80	60	50	40	30	20	15	10	8	6	5	4	3	2	1
Original-Loose à 10 Mark																												

Heinr. Stemmler, Glaser,

Michelsberg 6, empfiehlt sich im Einrahmen von Spiegeln und Bildern, sowie im Aufertigen von Vorfenstern und allen in sein Fach einschlagenden Reparaturen bei reeller Bedienung und zu den billigsten Preisen. 8867

Gardinen-Neuwäscherei!

Das Waschen, sowie Aufspannen und Trocknen der Gardinen vermittelt Patent-Spannrahmen empfehle ich zur geneigten Beachtung.

Frau **Lina Melcher, Spitzenwäscherin,**
Friedrichstraße 31, Parterre.

Umzugs halber zu verkaufen ein transportabler **Kochherd, 1 Füllofen, 1 Erkerscheibe** mit Rahme und eis. Klappladen, **1 Ledenthüre** mit Einschließblättern, **1 Stelleiter, 1 Pult** und **1 Copirpresse** Taunusstraße 10. 8621

Meine Wohnung befindet sich **Kranzplatz 1.**

8793 **Dr. Gräfe.**

Ich habe meinen Wohnsitz von Mainz nach Wiesbaden,

Rheinbahnstraße 5,

verlegt. **Dr. Liebmann,**
homöopathischer Arzt. 8688

Wohnungswechsel.

Dr. med. Franz Hoffmann

wohnt vom 1. October d. J. ab: 8618
Elisabethenstraße 3.

Unser Baubureau

befindet sich von heute ab **Schützenhofstrasse 16, Parterre.**

Wiesbaden, den 1. October 1880.

A. Fach, Stadtbaumeister a. D.
B. Fach, Architect. 8666

Commissionslager von Regenschirmen

jeder Art zu Fabrikpreisen. 7394

J. C. Böbler, 19 Marktstraße 19.

Porzellan! Wichtig für Hausfrauen!

Durch einen günstigen Gelegenheitskauf bin ich in der Lage, eine große Sendung **guter, weißer Porzellan-Kaffee- und Theegeschirre** außerordentlich billig, unter Fabrikpreis, abzugeben. **J. Eidam, Michelsberg 9. 8375**

Haushaltungs-Toilette-Seife,

bei der Präge beschädigte Stücke, gute Qualität, **nur 65 Pfennig das Pfund.**

7619 **Parfümerie Victoria, Langgasse 30.**

Saalbau Lendle.

Unterzeichneter empfiehlt einen guten **Mittagstisch** von **60 Pf.** an, sowie jeden Morgen **warmes Frühstück**, reinen **Wein**, echtes **Erlanger Bier** und **Exportbier** von Gebrüder Esch, süßen und rauschen **Apfelwein**.

Achtungsvoll **Ph. Lendle.**

Alten vorzüglichen Marsalawein,

Champagner Veuve Clicquot Ponsardin,
Heidsieck-Monopole in $\frac{1}{4}$ Flaschen,
Rheingold, Kaiser-Sect, Wermuthwein.

8391 **C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.**

Süßer Apfelmooft

über die Straße per Schoppen 14 Pf. Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 333

Thee

in vorzüglicher Qualität. **C. Koch, Hoflieferant,**
7973 Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

Thee von bester Qualität in frischer Sendung empfiehlt die Droguenhandlung von **A. Cratz, Langgasse 29.** 7926

Der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen mein **Butter-, Eier- und Gemüse-Geschäft** von der Nerostraße 16 nach **Drauenstraße 25** verlegt habe und halte mich bei reellen Preisen und guter Bedienung bestens empfohlen.

J. Lehnhäuser,

8719 **Drauenstraße 25, Hinterhaus, Parterre.**

Schön gemästetes Geflügel,

lebend und geschlachtet, liefert frei in's Haus zu den billigsten Preisen **Wilh. Birk, Lahnstraße 2.**

NB. Bestellungen nimmt auch Herr Kaufmann **Peter Enders, Michelsberg, entgegen.** 8730

I^o Hausmacher Leberwurst, fr. und ger. Schwartenmagen, Frankf. Würstchen, rohes Solberfleisch

8786

empfehlen **K. Frankenbach, Kirchofsgasse 7.**



Am Stadtbrunnen u.
Herrnmühlgasse 6.

Sehr schöner **Salm, Hechte, Aale, Karpfen, Seezungen, Zander** und alle gangbaren Fische empfiehlt **Krentzlin.** 8707

Reinen Medicinal-Leberthran

empfehlen **A. Cratz, Langgasse 29.** 7927

Das **Anfertigen** von **Vorfenstern** und **Vorsthüren**, sowie alle vorkommende **Glasarbeiten** in Neubauten und sonstige Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigst besorgt Friedrichstraße 32; daselbst stehen **3 Vorfenster**, noch neu, preiswürdig zu verkaufen. 7089

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genh. 4035

Ein **Pompadour** und **2 Fauteuils** (brauner Damastbezug) billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 6551

Zur gefl. Beachtung!

Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf in **Kartoffeln** bester **Qualität** und verschiedenen Sorten, wie **gelbe, blaue und Maus-Kartoffeln**. Lieferungen frei in's Haus. **Proben stehen zu Diensten.** Achtungsvoll

8127 **A. Schott, Michelsberg 3.**

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln I. Qual.

Den vielseitigen Anfragen entsprechend, zeigen wir ergebenst an (insbesondere unserer alten Kundschaft), daß wir auch für diese Saison die als **vorzüglichst** anerkannte **Prima-Waare** in jeder gewünschten **Gattung** und Quantum liefern und beginnt der Versandt per **October cr.** Bestellungen werden von jetzt ab angenommen, unter **Garantie** ausgeführt, sowie auf Wunsch **Proben** demnächst verabsolgt.

Hochachtung

6940 **Fr. Heim, Ecke der Wellritz- u. Hellmundstraße 29 a. Paul Fröhlich, Obstmarkt.**



Apfelmühlen, Traubenmühlen, Kelter, Futterschneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider, sowie Maschinen für Saatfrucht (Trieur) liefert zu Fabrikpreisen
Just. Zintgraff
Wiesbaden,
3 Bahnhofstraße 3.

5711

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen **Apfelmühlen** und **Keltern** **billigst** zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail, Dogheimerstr. 33.** 6544

Bugarbeiten werden **geschmackvoll** und **billig** angefertigt von **Lina Engelhard, Webergasse 34.** 8096

Bei **Geschwister Ott, Moritzstraße 4,** wird zum **Sticken** (weiß und bunt) angenommen. 8691

Stiftstraße 14, Vorderhaus, werden in und außer dem Hause **Costüme** geschmackvoll angefertigt, sowie auch modernisiert bei billiger Berechnung. 8133

Plissés werden geletet **Langgasse 39, 1. Stoc.** 14714

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess, Kömial, Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel etc. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. 6935 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Möbel** bei **W. Münz, Nebengasse 30.** 4026

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mt. **Walramstraße 29.** 4075

Mauritiusplatz 3 sind polirte **Kommoden, lackirte Tische** und **Kleiderschränke** billig zu verkaufen. 3453

Ein noch ganz neuer **Glaschrank**, passend für einen Laden oder **Wirthschaft**, ist zu verkaufen. Näheres bei **Schreiner Römelsberger, Helenenstraße 18.** 8720

Bazar, Illustrirte Frauenzeitung, Deutsches Familienblatt, Gartenlaube, Modenwelt, Illustrirte Romane, Ueber Land und Meer, sowie alle übrigen Zeitschriften werden auf's Pünktlichste und in nur ganz sauberen und tadellosen Exemplaren in's Haus geliefert durch **Gisbert Noertershaeuser,** Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstrasse 10. 6830

Mein Lager in Filzhüten
für Damen und Kinder

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten ist auf's Reichhaltigste sortirt und empfehle solche zu billigen, festen Preisen ebenso **Tüll- und Linon-Façons.** — Das **Waschen, Färben und Façoniren** der Hüte wird schnellstens prompt besorgt, sowie das **Garniren der Hüte** und die Anfertigung aller **Puäarbeiten.**

149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,

6997

Wilhelmstraße 40.

Stickerei-Ausverkauf.

Wir schließen am 1. October unseren Ausverkauf **Webergasse 11,** sehen denselben aber am 5. October **Spiegelgasse 3** bis zur vollständigen Räumung unseres Lagers fort.

8580

Geschw. Wagner.

Stickereien:

8279

Musterfertige **Pantoffeln** von 1 Mark an und feinere, **Sophatissen** von 1 Mark 75 Pfg. an, **Sofenträger, Turngürtel, Teppiche** etc., **Haussägen** von 50 Pfg. an, **Papierstramin-Gegenstände** etc. empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

In größter Auswahl

empfehle das Neueste in **Pariser Blumen, Federn, Stoffen,** als: **Wolluche, Sammet, Serge, Atlas, Gaze** etc., **Federn, Perl-, Gold- und Chenillen-Garnituren, Agraffen, Nadeln** etc. etc.

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ich beehre mich hierdurch den Empfang einer großen Sendung **Filzhüte,** von 60 Pfg. anfangend bis zu 10 Mk., ferner **Formen, Federn, Blumen, Agraffen, Sammete, Wolluche,** sowie der **neuesten Stoffe** ergebenst anzuzeigen. **Hüte zum Färben und Façoniren** werden fortwährend angenommen, solche auch auf das Geschmacksvollste garnirt.

7964

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Tapeten & Decorationen

in größter Auswahl und neuesten Mustern
empfehlen

zu billigsten Preisen

Häuser & Rauschenbusch,

Marktstraße 8, Ecke der Mauergasse. 84

Zwei kleine **Sophas,** grüner Blüsch- und brauner Damast bezug, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 11.** 87

Miethcontratte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes**

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein **Laden** mit einem oder zwei daranstoßende **Ladenzimmern** zum 1. Januar 1881 gesucht. Offerten unter **L. M. 746** in der Expedition d. Bl. abzugeben. — 86

Angebote:

Marktstraße 9, 2. Etage, ist eine Wohnung unter Glasabshluß mit zwei Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Mansarde zu vermieten. 68

Adelheidstraße 18 ist die **Bel-Etage** auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 40

Adelheidstraße 42 elegante **Bel-Etage,** 6 sehr große **Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleich- und Trockenspeicher** etc. auf gleich zu vermieten. 46

Adelheidstraße 42 ist die elegante **Parterre-Wohnung** mit **Balkon und Garten** zu vermieten. 62

Adelheidstraße 44 sind **Parterre u. Bel-Etage** zu verm. 85

Adelheidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf sogleich zu vermieten. Näheres **Sahnstraße 3.** 72

Adlerstraße 13 ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. 78

Adolphsallee 27 ist die **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 36

Albrechtstraße 27 ist die **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres beim **Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.** 8

Albrechtstraße 37 ist die **Bel-Etage,** enthaltend 1 Salon mit **Balkon, 4 Zimmer, Küche** etc., auf gleich zu verm. 17

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 **Mansarden** etc., sofort zu verm. 25

Bahnhofstraße 8 zwei **Parterrezimmer** zu verm. 87

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 106

Biebricherstraße 6 in der **Gärtnerei** von **M. König** eine freundliche **Gartenhaus-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, **Kellerräume** nebst **Zubehör** auf gleich zu vermieten. 18

Bleichstraße 11 im 3. Stock links ist ein fein möblirtes **Zimmer** zu vermieten. Näh. **Wollstraße 44, 3 St.** 78

Bleichstraße 17 ist ein schön möblirtes **Zimmer** mit oder ohne **Mittagstisch** zu vermieten. 68

Bleichstraße 18 ist eine **Giebelwohnung** sogleich oder später zu vermieten. 85

Bleichstraße 19 ein möbl. **Parterrezimmer** zu verm. 40

Bleichstraße 21 eine **heizbare Mansarde,** sowie ein kleines **Zimmer mit Bett** auf gleich zu vermieten. Näh. **Part.** 80

Große Burgstraße 8 sind 3 **Zimmer, Küche** etc. im 3. Stock an stille **Bewohner** auf gleich zu vermieten. 13

- Castellstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4937
- Dohheimerstraße 18**, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer z. verm. 7778
- Dohheimerstraße 30** ist das Haus mit Garten ganz oder getheilt auf 1. Januar l. Jz. zu vermieten. Näheres Wörthstraße 2 bei S. Höppli. 8280
- Dohheimerstraße 35** sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf gleich zu vermieten. 3625
- Dohheimerstraße 46**, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. z. auf gleich zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 4063
- Dohheimerstraße 48** (Ringstraße) ist auf gleich die Bel.-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 4083
- Elisabethenstraße 21**, Stb., sind versch. Logis zu verm. 4077

Elisabethenstraße 23

- im Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene gut möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit od. ohne Küche zu verm. 8591
- Emserstraße 75**, Bel.-Etage, sind 5 Zimmer, Balkon, Küche mit Speisekammer hint. Abschluß u. Garten zu verm. 7923
- Emserstraße 77** sind Logis von 2—3 Zimmern z. sofort zu vermieten. 1168
- Frankfurterstraße 16** sind 2—3 möblierte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831
- Friedrichstraße 31**, 1. St., 1 schön möbl. Zimmer z. verm. 8777
- Friedrichstraße 37**, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7526

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.

„Villa Helene“, Gartenstrasse 12,

Wohnung und Pension. 6080

Geisbergstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8797

In der Villa

- Geisbergstraße 19** ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 4064
- Geisbergstraße 24**, Bel.-Etage, zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Porzellanofen zu verm. 8740
- Geisbergstraße 26** sind 2—3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8740
- Helenenstraße 9**, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345
- Helenenstraße 20**, 1. St. h., ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 8825
- Hellmundstraße 5a**, 1. St. h., ist eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 7172
- Hellmundstraße 21a** ist ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel.-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc. billig zu vermieten. 7390
- Hermannstraße 2** ist die Bel.-Etage für gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 8558
- Herrngartenstraße 14** ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst im 3. St. 1001
- Jahnstraße 15**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381
- Jahnstraße 19** und Hochstraße 3 ist je ein Logis von Stube, Kammer und Küche zu vermieten. 6440

„Villa Jppel“, Jppelstraße 3,

- Bel.-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller zc., zu vermieten. 16588
- Kapellenstraße 2** zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811
- Kapellenstraße 35**, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 5882
- Karlstraße 4**, Bel.-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114
- Karlstraße 23** ist Verletzung halber ein Zimmer mit Cabinet auf gleich zu vermieten (mit oder ohne Pension). 7647

- Karlstraße 7**, Bel.-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805
- Karlstraße 32** ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 5484

Karlstrasse 44

- eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805
- Kirchgasse 7**, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 8235
- Langgasse 1** ist eine geräumige Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 8560
- Langgasse 4** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227
- Langgasse 31** ist auf sogleich oder später eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957
- Leberberg 1** im Gartenhaus, 1. St., abgeschlossen, f. e. einzelnen Herrn oder Dame passend, drei kl. möblierte Zimmer nebst gr. Mansarde vom 15. October ab zu verm. 8761
- Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 4065
- Leberberg 7** möblierte Winterwohnungen, Pension, auch Küche, billige Preise. 6949
- Lehrstraße 3** ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8252
- Ecke der Lehr- und Röderstraße 29**, Parterre, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleine Mansardwohnung an ruhige, anständige Leute auf sogleich zu vermieten. 7919
- Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1176
- Louisenstraße 3** ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern in der Bel.-Etage (Südseite) zu vermieten. 7502
- Louisenstraße 15** ist die möblierte Bel.-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904
- Louisenstraße 16** ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8812
- Mauergasse 5** ist der 3. Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 7303
- Mauergasse 12** möbl. Zimmer m. oder ohne Pens. zu verm. 8473
- Mauergasse 15** ein Dachlogis auf gleich zu verm. 5945
- Mauritiusplatz 5** ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 8741
- Mehrgasse 27**, 2. Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8848
- Mehrgasse 36**, Stb., ist ein Zimmer zu vermieten. 8408
- Michelsberg 32** ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2. Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 8152
- Morizstraße 4** ist eine Wohnung von fünf Zimmern zc. sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fräulein Ott. 8152
- Morizstraße 6**, Bel.-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894
- Morizstraße 6**, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878
- Morizstraße 15** ist eine geräumige, gerade Frontspitz-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348
- Morizstraße 30** ist in der Bel.-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078
- Morizstraße 48** ist die seither von Herrn Landrentmeister Kalteyer bewohnte 2. Etage von 5 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7936
- Mühlgasse** bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. 6173
- Mühlgasse 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8160
- Nerenthal 7** ist eine möblierte Etage mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 8289

Nerothal 9

- sind zwei möblierte Zimmer mit Pension sofort abzugeben. 6939
Nenberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485
Nenberg 16, Villa Flach, ist eine Wohnung, bestehend in 5—8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten. 5986
Nicolastraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, auf gleich zu vermieten. 808
Nicolastraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 15. November ab zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120
Nicolastraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelsheidstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 10, Parterre, oder bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 6937

Nicolasstrasse 16

- sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561
Nicolastraße 16 ist der zweite und dritte Stock sofort zu vermieten. 6431
Dranienstraße 16, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 8778
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 983
Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel-Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714
Rheinstraße 5, Südseite, ist die möblierte **Hochparterre-Wohnung** zu vermieten. 7714
Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056
Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
Rheinstraße 36, Parterre, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 6429
Röderstraße 17 ist eine Wohnung nebst Stallung auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 8550
Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3128
Römerberg 32 ist eine große, schöne Wohnung von 4 Zimmern u. z. zu vermieten. 7143
Römerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863
Schützenhoffstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u. s. w., auf sogleich zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672
Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966
Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., ein möbl. Zimmer z. v. 8763

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Südseite), ist eine **herrschaflich möblierte Etage** anderweitig zu vermieten; desgleichen eben- daselbst ein **Salon mit Cabinet**. 8147

Sonnenbergerstraße 16 elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

Villa Sonnenbergerstraße 34

- geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258
Villa Sonnenbergerstraße 51 mit Stallung u. nebst schattigem Vor- und obstreichem Hintergarten vom 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970
Steingasse 14 sofort eine Wohnung zu vermieten. 8181
Stiftsteller ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8676
Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6170

Berliner Hof, Taunusstrasse 1,

elegant möblierte Bel-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons, Speise- und 3 Schlafzimmer, Vorfenster und Porzellanöfen, Küche u. s., sogleich auf den Winter zu vermieten. 8111

Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, ist eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung mit Kücheneinrichtung zu vermieten. 7051

Taunusstrasse 9

- möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 8821
Taunusstraße 36, 3. St. I., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn für monatlich 8 Mark zu vermieten. 7494
Taunusstraße 57 ist auf gleich eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 4082
Walmühlweg 6, Gartenhaus, 2. Stock sofort zu verm. 7899
Walmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942
Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 6171
Walramstraße 21 ist ein **Laden nebst Wohnung**, letztere bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Küche und 2 Keller, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Rechtsanwalt Bigener, Emserstraße 2. 7929
Walramstraße 23, eine Treppe hoch, ist 1 auch 2 Zimmer möbliert zu vermieten. 8450
Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näheres daselbst. 721
Walramstraße 29 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 6912

- Webergasse 4** am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanöfen für den Winter, auch jahresweise zu vermieten. 6163
Weilstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Weilstraße 6. 8595
Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 845
Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension miethsrei. 5284

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näh. daselbst 3 Tr. h. 3159

Möblierte Wohnung.

Wilhelmstraße 38 ist die elegant möblierte Bel-Etage und der 2. Stock mit Küche auf den Winter oder das ganze Jahr zu vermieten. 8619

Wilhelmstraße 42

sind größere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension, auf Wunsch auch Stallung, für den Winter zu vermieten. 7195

- Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264
Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalb-
bacherstraße 7. 1103
Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacher-
straße 9. 4608
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnen-
straße 9, 2 Treppen hoch. 5604

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage,
bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möblirt auch
unmöblirt auf gleich zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

- Das kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige
Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513
Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 35. 6447
Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hinter-
gebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz
oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 6408
1 Zimmer, Parterre, u. 2 Zimmer, Bel-Etage, z. v. Balkenstr. 29.
Ein gut möbliertes Parterrezimmer in einem anständigen Hause
ist auf das Winterhalbjahr an einen soliden Herrn oder eine
Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 7053

Britannia.

Möblierte Bel-Etage, Wilhelmstraße 40, bestehend
aus 10 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Keller, auf
den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 7223

- Nah dem Curhause, Bel-Etage, Südseite, ein großes,
elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den
Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052
Eine Wohnung auf gleich zu vermieten Mauergasse 11. 8232
Möbl. Wohnung u. Zimmer bill. z. verm. Adelhaidstr. 42. 8216
Eine Wohnung nebst Werkstätte und Hofraum, sowie eine
Mansardwohnung zu vermieten Adlerstraße 4. 8249
Eine kleine Dachstube zu vermieten Wegergasse 33. 8220
Zwei einfach möblierte Zimmerchen im Seitenbau billig zu
vermieten. Näheres Rheinstraße 39, Parterre. 8242
Eine kleine, möblierte Stube ist zu vermieten. Näheres bei
A. u. G. Thon, H. Burgstraße 5. 8516

Möblierte Villa, am Curpark,

- 8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046
Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 36, 3 St. 1. 8489
Ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist billig an
einen Herrn zu vermieten Kleine Burgstraße 2, 3. Stock.
Auskunft Nachmittags von 3—7 Uhr. 8226
Ein schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension
zu vermieten Hellmündstraße 7, Parterre. 8679
Ein auch zwei Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten
Morigstraße 46, 2 St. hoch. 8660
In dem Neubau an der fortgesetzten Hellmündstraße sind
pro 1. October c. an Wohnungen mit allem Zubehör zu
vermieten: 1) Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche,
2) Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 3) II. Stock,
enthaltend 5 Zimmer, Küche. Näh. bei F. Meinecke Wwe.,
Bleichstr. 6, und F. Mounalle, Dohheimerstr. 4. 5916
Möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, Parterre. 8331
Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557
Ein großes, elegant möbliertes Zimmer, nach Süden gelegen,
mit Porzellanofen und Winterfenstern auf sogleich zu
vermieten Taunusstraße 1, 3. Etage rechts. 7862
Ein f. möbliertes Zimmer ist zu vermieten Doh-
heimerstraße 18 im Hinterhaus. 8758
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 9a im
Bäderladen. 8808

- In meinem neu erbauten Hause in der Kirchgasse 51 ist im
2. Stock eine vollständige Wohnung nebst allen Bequemlich-
keiten zu vermieten. Jacob Leber. 8853
Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
mieten. Näh. Exped. 1715
Eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche in
der Sonnenbergerstraße zu vermieten. Näh. Exped. 6036
Ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Faul-
brunnenstraße 12, 2 Treppen hoch. 7233
In Sonnenberg im Landhaus No. 173, am Promenadeweg
gelegen, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Mansarde und Zubehör, für jährlich 100 Thaler zu vermieten;
auch ist ein Zimmer, Küche und Zubehör abzugeben. 6148
In Sonnenberg No. 169, dicht an der Promenade, ist
der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst
Zubehör zu vermieten. J. P. Schmidt. 6783
Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen
und Keller sofort zu vermieten. 3981

Läden zu vermieten. 7510

- Zwei neu errichtete Läden in dem Guck u. K'schen Hause, Burg-
straße 7, sind mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten.
Näh. bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisestraße 17.
Friedrichstraße 28 ist der **Celladen** mit Wohnung auf gleich
zu vermieten. 4809
Ein Laden mit Ladenzimmer, sowie im 2. und 3. Stock je
eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Bleichstraße 9
auf gleich zu vermieten. 8251
Michelsberg 20 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich zu vermieten. 6837

Ein Laden

- mit Wohnung auf gleich oder Januar Bahnhofstraße 14 zu
vermieten. Näheres Louisestraße 20, 2. St. 8592
Der von Herrn S. Süß innegehabte **Laden nebst**
Wohnung ist vom 1. April 1881 an zu vermieten.
Näheres bei A. Hassler, Langgasse 48. 8705

Laden

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 11
im „Reichsapfel“. 117

- Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von
Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277
Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung
sogleich zu vermieten. 4078
Schwalbacherstraße 73 ist eine Werkstätte mit Wohnung
auf gleich oder später zu vermieten. 1461
Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846
Bellrißstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 4069
Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7
(Speisewirtschaft). 7581
Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 30, 5th., 1 St. r. 7644

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

- Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.
Freie Lage. — Schöner Garten.
Besitzer: Chr. Kohl. 4068

Pension

- in einer gediegenen Familie, deutsche, französische
und englische Conversation event. Unterricht.
— Näheres Schulberg 8, eine Treppe links. 8063

Eine Dame findet Pension in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6392

Pension.

Ausländer, Jünglinge oder Knaben, welche Deutsch lernen, die Universität oder eine andere höhere Schule besuchen wollen, finden Aufnahme, Anleitung und Unterricht in der Familie eines Professors in Heidelberg. Monatlicher Pensionspreis 100—120 Mark. Näheres Expedition. 8873

Porelei.

Eine Schloß- und Waldbgeschichte von Edmund Hofer.

(3. Fortsetzung.)

Der Alte ging wieder einigemal auf und ab. „Nun, nun,“ sagte er dann, „wir sind da weiter ins Plaudern gekommen, als für einen müden Mann gut, und können morgen mehr reden. Jetzt, Herr, kommt zur Ruhe und schlaft tüchtig aus; Ihr seid sicher hier, und Euer Pferd bekommt auch seine Abwartung.“ Und nachdem er den Gast in die Kammer geführt, schied er rasch von demselben mit wiederholtem Gutenachtwunsch.

Der Fremde war in der That zu müde, um auf diesen plötzlichen Abbruch der bisherigen Unterhaltung besonders zu achten, und suchte schnell das Lager.

Als er am folgenden Morgen erwachte, warf die Sonne ihre Strahlen bereits über die hochragenden Kronen des rings ausgebreiteten Waldes auf den stillen Platz vor dem Hause und in sein Kämmerchen. Seine Kleider hatte er bald angelegt und ging dann hinaus, um nach dem Pferde zu sehen. Er fand es unter den Händen eines pugnenden Knechts und trat, darüber beruhigt, wieder hinaus und in den kleinen Garten, welcher sich mit einigen Obstbäumen und ein paar Blumenrabatten neben und hinter dem Forsthaushaus ausbreitete. Da sah er den Förster mit einem jungen Menschen, der gleichfalls die Jägerkleidung trug, einen Stein herauf kommen und hörte noch die letzten Worte des Alten: „Also kurz und gut, Freund, — kommt dergleichen noch einmal vor, so kannst Du Deiner Wege gehen. Ich mag mich nicht länger ärgern an Dir.“ Dann bemerkte derselbe seinen Gast, den die begleitenden beiden Hühnerhunde misstrauisch umschnuppern, und trat ihm mit freundlichem Gruß entgegen.

„Schon heraus?“ fragte er und schüttelte die dargebotene Hand. „Das heiß ich Ueberfluß! Ihr wißt nicht, wie lang' Ihr so sichere Ruhe habt, und da solltet Ihr sie gründlich genießen.“

„Ich schäme mich schon genug über die späte Stunde,“ entgegnete Hofmann kopfschüttelnd. „Meine Kleider hat man mir auch gereinigt, ohne daß ich etwas davon gespürt, und das ist, wie Ihr selber sagen müßt, kein geringer Vorwurf für den verfolgten Flüchtling.“

„Ei,“ lachte der Förster, „das müßt Ihr mit meiner Alten abmachen. Die schleicht trotz ihres lahmen Beines wie eine Kaze und geht durch die Thüren wie ein Gespenst. Wenn Ihr gewacht hättet, würdet Ihr sie freilich gesehen haben, aber gehört sicher nicht.“

„Ich könnte schon ein gutes Stück fort sein,“ bemerkte Hofmann.

„Davon nachher,“ entgegnete aber der Alte freundlich; „zuerst wollen wir unsere Suppe essen — den Kaffee hat uns der Franzos verboten.“

Und als sie die einfache Mahlzeit beendet und die Frau das Gemach wieder verlassen hatte, meinte der Förster: „Nun sagt mir offenherzig, Herr, ob man Euch heute in Breitensteinbach erwartet?“

„Nein, das nicht. Büchel weiß sogar nichts von meinem Kommen, von meiner Flucht vielleicht nur durch die Zeitungen.“

„Und habt Ihr einen besonderen Plan im Auge, dessen Ausführung an einen bestimmten Tag gebunden ist?“

„Nein, auch das nicht. Sprechen muß ich ihn, aber auf ein paar Tage kommt es nicht an. Ich muß eben auf jede Gelegenheit achten, die mir forthelfen kann.“

„So bleibt heute noch hier,“ sagte der Alte entschieden. „Es wird Euch gut thun, Herr, und Eurem Gaul auch, — er ist mächtig herunter. Und sicher seid Ihr hier — mehr als in Breitensteinbach, das schon nach am offenen Lande liegt.“

Es war nicht schwer, den Gast zu überreden, da derselbe sich nach den Strapazen und der Aufregung der letzten Wochen gleichfalls der Ruhe bedürftig fühlte. Und als er eingewilligt, bot ihm der Förster eine Pfeife — „denn,“ sagte er, „so ein Ding gibt uns ein befriedigtes Gemüthe und großes Behagen“ — und führte ihn dann mit sich hinaus in den morgenfrischen Wald, der so munter darsah, als habe auch er in der vergangenen Nacht gründlich ausgeschlafen. Da redeten die schnell vertraut gewordenen Männer über des Vaterlandes Noth und Aussichten.

Das Jahr 1809 war, trotz einiger Lichtblicke und Herzerhebender Blicke, eins der traurigsten, die jemals über das deutsche Land dahinzogen. Oesterreich hatte nach seinem muthvollen Ringen bereits einen Waffenstillstand geschlossen, der voraussichtlich bald zum neuen elenden Frieden führen mußte. Die heftigen Zustände waren längst unterdrückt und blutig gerächt, die Reste des Schill'schen Corps zu Wesel erschossen oder auf französische Galeeren gebracht. Der Herzog von Braunschweig hatte sein tapferes Corps vor einigen Tagen zu Esseth auf englische Schiffe gerettet, und der in Tyrol nach fortbauender Kampf konnte die Herzen aller Patrioten nur mit herber Trauer erfüllen, da das treue Land je später, desto blutiger dem allgewaltigen Gegner erliegen mußte. Und dazu lag Preußen unter schier vernichtendem Druck, dazu seufzte ganz Deutschland in schmachvollster Abhängigkeit; wohin man schaute, nichts als Elend, nichts als Knechtschaft, nichts als Schmach und Schande, und es gehörten eiserne Herzen dazu, an dieser Zeit nicht nur nicht zu verzagen, sondern auch noch fest zu vertrauen, daß gerade aus diesem furchtbaren Dunkel das volle, helle, flammende Licht desto schneller emporbrechen werde.

Das beredeten, darüber verständigten sich die beiden Männer und faßten ein Vertrauen zu einander, wie es nach der ersten Begegnung des vorigen Abends keiner von ihnen so schnell und voll erwartet haben mochte. Rückhaltlos tauschten sie ihre Ansichten aus. Von den eigenen Erlebnissen des Gastes war nur noch flüchtig die Rede, da es eigentlich nur solche, wie sie damals Mancher zu erfahren und erzählen hatte. — Während des ganzen Frühlings durch eine schwere Krankheit aus Lager gefesselt, hatte Hofmann sich mit einigermaßen erstarkten Kräften erst dem bereits erwähnten unglücklichen Aufstandsversuch des Obersten Emmerich anschließen und auf der Flucht weder nach Oesterreich, noch zum Corps der Braunschweiger durchbringen können. Glühend sehnte er sich nach Thätigkeit und gedachte, wie Viele, dieselbe in Spanien unter Englands Führung zu finden. Der Major von Büchel hatte, wie er wußte, Verwandte in England und konnte, da er doch mit ihnen wohl in Verbindung geblieben, unzweifelhaft nicht nur die weitere Flucht des alten Kameraden, sondern auch seine Anstellung unter den Truppen befördern.

„Habt Ihr etwas gegen den Major?“ fragte der Gast endlich, da der Alte ganz gegen seine bisherige Weise zu diesen Mittheilungen geschwiegen oder doch nur während derselben ein paar Mal leicht den Kopf geschüttelt hatte. „Es fällt mir jetzt erst wieder ein, daß Ihr auch gestern Abend gar schnell über meinen früheren Kameraden fortgingt.“

„Im,“ machte der Förster trocken, „es gefällt mir nur nicht besonders, daß er sich damals ergeben und auf Ehrenwort seinen Privatfrieden mit den Franzosen gemacht. Ich weiß von Manchen — Ihr gehört ja auch dazu — welche das Ding anders ansahen und anders angriffen. Im Uebrigen — nun Ihr müßt ihn besser kennen als ich, der ich immer doch nur zufällig und durch Andere etwas von ihm erfahren.“

Hofmann sah seinen Begleiter fragend an. „Eure Trockenheit täuscht mich nicht,“ meinte er dann: „Ihr wißt mehr als Ihr sagen wollt.“

„Nicht viel,“ versetzte der Förster im früheren Ton. „Man weiß nur, daß der Major ein paar Mal einige arme Teufel von Schmugglern, die sein Gebiet passiren mußten, aufgreifen und an die Behörden ausliefern ließ. Er ist auch gut Freund mit den Herren Douaniers in Detfäbdt, welches kaum drei Stunden von Breitensteinbach liegt. Ich meine nur,“ setzte der Förster kalt hinzu, „das und dergleichen spräche nicht allzu deutlich von einer großen Franzosenfeindschaft des Herrn.“

(Fortsetzung folgt.)

Pfandbrief-Verloosung

der

Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgehabten Verloosung sind die in dem untenstehenden Verzeichniß aufgeführten Nummern zur Rückzahlung per 1. Januar 1881, mit welchem Tag die Verzinsung erbigt, verlost und bezw. gekündigt worden.

Aus früheren Verloosungen rückständig sind die in dem Verzeichniß mit fester Schrift aufgeführten Nummern.

4⁰/₁₀₀ige Guldenpfandbriefe.

- Lit. A. (fl. 1000.) No. 7. 22. 63. 74. 110. 120. 285. 332.
- " B. (fl. 500.) No. 142. 151. 200. 244. 293. 318. 369. 380. 565. 591. 608.
- " C. (fl. 100.) No. 32. 48. 58. 84. 463. 567. 642. 664. 680. 696. 721. 759. 831. 848. 930. 980. 986.

4⁰/₁₀₀ige Markpfandbriefe.

- Lit. H. (Mk. 5000.) No. 76. 244.)
- " N. (Mk. 2000.) No. 86. 152. 187. 235.
- " O. (Mk. 1000.) No. 1. 12. 77. 86. 103. 107. 240. 260. 284.
- " P. (Mk. 500.) No. 41. 46. 78. 87. 89. 90. 130. 141. 203.
- " Q. (Mk. 200.) No. 3. 39. 64. 76. 98. 138. 168. 225. 273.
- " R. (Mk. 300.) No. 25. 43. 144. 153. 154. 170. 273. 293.

4¹/₂ige Guldenpfandbriefe.

Sämmtliche noch in Umlauf befindliche Stücke, soweit sie nicht schon aus früheren Verloosungen rückständig sind, werden hierdurch gekündigt.

4¹/₂ige Markpfandbriefe.

(Zahrgänge 1874 und 1875, Serie VII.)

- Lit. K. (Mk. 1500.) No. 14. 82. 86. 119. 120. 122. 126. 138. 152. 174. 181. 190. 194. 196. 197. 209. 219. 221. 222. 224. 293. 294. 295. 343. 352. 357. 361. 449. 450. 478. 479. 484. 485. 489. 582. 583. 724. 786. 905. 906. 908. 927. 929. 939. 946. 1010. 1018. 1029. 1038. 1039. 1047.
- " L. (Mk. 600.) No. 25. 31. 37. 38. 41. 52. 67. 184. 191. 255. 286. 315. 325. 329. 368. 415. 417. 598. 615. 662. 711. 713. 717. 944. 974. 1045. 1086. 1141.
- " M. (Mk. 300.) No. 32. 106. 211. 219. 229. 329. 350. 407. 493. 502. 506. 531. 535. 645. 671. 715. 771. 774. 782. 783. 818. 905. 948. 982. 1005. 1072.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe.

Sämmtliche noch ausstehende Stücke sind bereits früher gekündigt und hat, von wenigen verloosten Stücken abgesehen, die Verzinsung geendigt bei:

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| Serie III | mit dem 1. December 1879, |
| " VI | " " 1. März 1880, |
| " IV, VIII u. X | " " 15. Mai 1880. |

Den Inhabern der heute verloosten und gekündigten Pfandbriefe stellen wir frei, dieselben gegen 4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe zum Cours von 98% umzutauschen, sofern die Einreichung der Stücke zum Umtausch bis zum 31. October e. erfolgt. Die Auslieferung der neuen mit Januar und Juli-Coupons versehenen 4% Pfandbriefe findet alsdann vom 1. bis 15. November statt und werden die bis 1. Januar 1881 laufenden

Zinsen der verloosten und gekündigten Stücke gleichzeitig mitvergütet.

Die nicht umgetauschten Pfandbriefe werden vom 31. December 1880 ab gegen Rückgabe der Stücke nebst den noch nicht fälligen Zinscoupons und den Talons zurückbezahlt.

Umtausch und Einlösung erfolgen bei unserer Casse (am Salzhaus No. 4) und unseren sämtlichen Einlösungsstellen, insbesondere in Wiesbaden bei den Herren Münzel & Co. Ebendasselbst können Formulare für die Anmeldung zum Umtausch in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 22. September 1880.

Die Direction.
Dr. Haug.

8887

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. October Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 48 folgende Weine in Fässern versteigert, als:

- 1 Faß Vorchter, 116 Liter, 1 Faß Roland, 145 Liter, sodann 5 kleine Fässer (à 50 Liter) rheinheffische Weine, 12 Flaschen Champagner, 30 Flaschen Cognac u. dergl.

Sämmtliche Weine lagern im städtischen Keller des Acciseamts und werden Proben am Versteigerungstage ausgegeben.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

321

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein

Pelzwaaren-, Hut- & Kappen-Geschäft

von Michelsberg 20 gerade gegenüber nach Michelsberg 13 verlegt habe und bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Empfehle zugleich eine reichhaltige Auswahl der neuesten Moden in Seiden- und Filz-Hüten, sowie alle Arten Mützen in jedem Façon zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

K. Braun, Michelsberg 13,
früher Michelsberg 20.

Alle Reparaturen schnell und billig. 8608

Journal-Leih-Institut.

Die in meinem Lesezirkel circulirenden Zeitschriften — 31 an der Zahl — werden wöchentlich 2 Mal in der Wohnung der Abonnenten gewechselt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Abonnementspreis für 12 Monate Mk. 15.

" " 6 " " 9.

" " 3 " " 5.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian,
Langgasse 27. 3

Meine beinahe 18 Jahre Langgasse 5 betriebene Papier-, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung, sowie die Agentur des „Frankfurter Journals“ habe ich nach

51 Kirchgasse 51 (neu erbautes Kleber'sches Haus) 8780

verlegt.

Wiesbaden, im October 1880.

P. Hahn.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Frau Christiane Bücher, geb. Möbus,

nach kurzem, aber schwerem Krankenlager heute Morgen 9 Uhr sanft verschieden ist.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung **Dienstag** Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 45, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 3. October 1880.

8887

Die trauernden Hinterbliebenen.

Möbel-Verkauf,

8728

als: 2 Garnituren **Polster-Möbel**, 1 nußb. **Spiegel**, 1 nußb. **Bücherschrank**, 1 **Secretär**, 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte, 1 **Berticow**, 1 **Ausziehtisch**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Pfeiler-Kommode**, 1 **franz. Bett**, 3 **Barockstühle**, 1 **Klappstuhl**, guten **Bettwerk** u. c. sehr billig abzugeben. Näh. **Goldgasse 16**.

Ein harter, einpänniger **Wagen** und ein **Kohlenlarren** (beide in gutem Zustande) sind zu verkaufen **Kasernenstraße 13** in **Biebrich**. 8779

Vorfenster

werden billig angefertigt bei **W. Pfeil**, Saalgasse 3. 8818

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Portemonnaie**, enthaltend 10 Mk. 85 Pfg., durch die **Webergasse**, **Burgstraße**, über den **Marktplatz**, durch die **Marktstraße** und die **Langgasse**. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** in der **Expedition** d. Bl. 8898

Ein **Damen-Bezugstiefel** am **Sonntag** verloren von der **Neugasse** bis in die **Webergasse**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Webergasse 35**, 3 **Stiegen**. 9019

Am **Freitag** den 1. **October** ist in der **Wilhelmstraße** ein **Tuch** aus einem **Wagen** gefallen und von einer **Dame** aufgenommen worden. Letztere wird **ersucht**, dasselbe in der **Expedition** d. Bl. abzugeben. 8906

Wegen gelassen am **Sonntag** **Abend** auf einer **Bank** am **Kochbrunnen** ein **rundes Arbeitstörbchen**. Abzugeben **Adolphstraße 7**, **Bel-Stage**. 8885

Ein **Kater**, **grau** mit **weißer Brust**, ist **ab-** **handen** gekommen. **Wer** über **denselben Auskunft** zu **geben** **vermag**, **erhält** eine **Belohnung** **Moritzstraße 42**. 8896

Ein **Hund**, $\frac{1}{2}$ **Jahr** **alt**, **Art** **Boxer**, **gelbe** **Farbe**, auf den **Namen** „**Pluto**“ **hörend**, mit **ledernem**, **gezeichnetem** **Halband**, ist **seit** **Dienstag** **Abend** **abhanden** gekommen. **Wer** **denselben** in's **Gasthaus** „**zum Taunus**“ in **Hahn** **zurückbringt**, **erhält** eine **gute** **Belohnung**. 8904

Agentur

von einem Kaufmann zu übernehmen gesucht. Gef. Franco-Offerten sub L. 444 besorgt die Expedition d. Bl. 8868

Einige junge Leute werden zum **guten, bürgerlichen** **Mittags- und Abendtisch** per **Tag** zu **1 Mark** gesucht. Näheres in der **Expedition** d. Bl. 813

Ein **tüchtiger Chef de Cuisine** empfiehlt sich im **Reiten** von **Diners** und **Soupers**. Näheres **Expedition**. 8811

Ein **Kind** in **gute** **Pflege** zu **nehmen** **gesucht**. N. Exp. 8928

Eine **gesunde** **Frau** **wünscht** ein **Kind** **mitzustricken**. Näh. **Adlerstraße 42**. 8938

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** **kleine** **Schwalbacherstraße 9**, für **Schreiner** **sehr** **geeignet**, ist zu **verkaufen**. Näh. **Michelsberg 28**. 7638

Herrschafliche **Villa** mit **Garten** und **Stallung** **wegen** **Wegzugs** **sehr** **preiswürdig** zu **verkaufen**.

C. H. Schmittus, **Adolphstraße 10**. 8048

Die **beiden** **Villen** **No. 3** und **5** am **Neuberg** sind zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. Näh. **Dambachthal 5**. 6512

Ein **Landhaus** mit **Garten**. Eine **Villa** in **schöner** **Lage** zu **verkaufen**. **C. H. Schmittus**, **Adolphstraße 10**. 6888

Ein **schönes**, **gut** **gelegenes** **Haus** mit **frequenter** **Wirthschaft** **betreffs** **seiner** **Lage** und **Einteilung** als **Hotel** **sehr** **geeignet**, **abtheilungshalber** zu **verkaufen**. **Offerten** **unter** **G.** **an** **die** **Expedition** **erbeten**. 8940

Solides **Landhaus** in der **Stadt**, **dreistöckig**, **Gas** und **Wasser**, **jährl.** **Miethsertrag** **gegen** **4000** **Mark**, **stets** **gut** **vermietet**, für **62,000** **Mark** zu **verkaufen**. Näh. **Exp.** 8888

Ein **Haus** in **schönster** **Lage** mit **großem** **Obstgarten**, **unweit** **vom** **Kochbrunnen**, **billig** zu **verkaufen**. Näh. **Exp.** 8881

Ein **dreistöckiges** **Wohnhaus** mit **Thorfahrt** ist zu **verkaufen**. Näh. **Expedition**. 8981

Ein **comfortables** **Landhaus**, **gesunder** **Lage** mit **Garten**, **wegen** **baldigem** **Wegzug** zu **verkaufen**, **auch** zu **vermieten**. Näh. **bei** **C. H. Schmittus**, **Adolphstraße 10**. 5228

Ein nahe den Anlagen gelegenes, zweistöckiges, massiv gebautes **Wohnhaus** mit 9 schönen Zimmern (Küche und Waschküche, mit Wasser im Souterrain), einem Garten vor und hinter dem Hause, 27 Ruthen enthaltend, ist Familien-Verhältnisse halber mit 1000 fl. Anzahlung unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen in **Sonnenberg No. 168.** 6485

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 4044

Ein besuchtes **Hotel** im Rheingau, das erste resp. auch das einzige des Städtchens, gut frequentirt, mit Billardzimmer, 18 schönen Fremdenzimmern mit 15 feinen Betten, einem schönen Saal, wo sämtliche Festlichkeiten abgehalten werden, großem und schönem Wirthschaftsgarten mit Halle, überdeckter und asphaltirter, stark besuchter Regelpbahn, nebst großem Obst- und Gemüsegarten, soll wegen Alters und Kränklichkeit des Besitzers für 35,000 Mark mit ca. 12,000 Mark Anzahlung mit sämmtlichem vollständigen Inventar abgegeben werden. **J. Imand, Weisstraße 2.** 124

Eine herrschaftliche **Besitzung** unweit Frankfurt am Saume des Frankfurter Waldes, große Herrschafts- und Deconomie-Gebäude, schöne Gärten mit Wasseranlagen, ca. 30 Morgen Länderei, soll wegen Wegzug nach Holland für 54,000 Mark mit 20,000 Mark Anzahlung abgegeben werden. **J. Imand, Weisstraße 2.** 124

In **Seidelberg**, beste Lage, ist ein nachweislich sehr frequentes dreistöckiges Gasthaus mit 29 Betten, fast ständig belegt, Wirthslokal für 160 Personen nebst kleinem Billardzimmer, mit vollständigem Inventar für 62,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung gew. 20,000 Mark. **J. Imand, Weisstraße 2.** 124

Eine **Wirthschaft** in bester Lage Wegzugs halber zu vermieten. Offerten unter M. U. 43 an die Exped. 8835

Eine **Mehlgerei** nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

4000 Mark zu 5 pCt. auszuleihen. Näh. Exped. 8788

8000 Mark zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 8718

14,000 Mk. zu 4 1/2 % Zinsen auszuleihen. Näh. Exped. 8696

27,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

16—17,000 Mark sind auf den **1. Januar 1881** zu 5 % gegen **1. Hypothek** mit gerichtlich doppelter Sicherheit auszuleihen. Näheres Expedition. 8269

16,000 Mk. oder weniger liegen zu 5 Prozent gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Expedition. 8664

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen **4 kleine Schwalbacherstraße 4.** 12759

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zweite **Modistin** sucht Placement in einem Puhgeschäft. Näheres Expedition. 8657

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 40, Dachlogis. 8945

Eine gewandte Verkäuferin,

mehrerer Sprachen in Wort und Schrift kundig, sucht Engagement per **15. November** oder später. Offerten sub **A. K. 50** befördert die Expedition dieses Blattes. 8456

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Nerostraße 29. 9018

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Mehrgasse 33.

Une institutrice suisse, brevetée, bien recommandée, désire trouver une place. Renseignements à l'office de ce journal. 8888

Ein gelesenes, gebildetes Fräulein, im Französischen und Englischen unterrichtet, auch etwas musikalisch und in der Haushaltung erfahren, und im Besitze 9- und 3jähriger Zeugnisse, sucht Stellung bei einer älteren Dame oder zur Stütze der Hausfrau oder feine Bonne für hier oder auswärts. Näh. durch **Birk's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 8443

Herrschaften erhalten stets gut empfohlenes **Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen nachgewiesen, sowie Diensthofen mit guten Zeugnissen Stellen d. das **Stellen-Vermittlungsbureau Kleine Schwalbacherstraße 9.** 9035

Ein starkes Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h. 9033

Ein gewandtes Mädchen mit 5 jährigen Zeugnissen, das nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 9033

Eine **Köchin**, welche selbstständig die feinere Küche versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Häfnergasse 9, 2. St. 8994

Eine junge, unabhängige Frau sucht Stelle in kleiner Familie zu allen vorkommenden Arbeiten. Näh. Lehrstr. 8, 1 St. r. 9008

Ein **anständiges Mädchen**, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres **Kirchhofsgasse 7, 4. Stock.** 9000

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. November. Näheres Mauergasse 15. 9022

Ein junges Mädchen, welches 9 Jahre in einem Geschäfte thätig war und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche; dasselbe kann gleich eintreten. Offerten unter A. M. 316 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8925

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 52, Parterre. 8922

Ein anständiges Mädchen gelesenen Alters sucht Stelle in einer ruhigen Familie oder zu einem älteren Herrn. Näheres **Frankenstraße 2, 3 Stiegen hoch.** 8968

Eine ältere, zuverlässige Person sucht Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Haushaltung. N. Adelhaidstr. 9, Hh., 2 St. 8933

Ein **gebildetes Mädchen**, in der Küche, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht eine feinere Stellung. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Expedition. 8914

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten für allein; auch sucht eine Frau Monatstelle. Näheres **Adelhaidstraße 23, Seitenbau, Parterre.** 8901

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näheres **Adlerstraße 58, 3 Treppen hoch rechts.** 8908

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Wellritzhstraße 40, Hinterh. 8882

Ein Fräulein, welches perfekt schneidern kann, sucht Stellung bei einer feineren Herrschaft. Näh. **Hellmundstraße 3a, Parterre.** 8944

Frau **Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St.,** empfiehlt und placirt stets Dienstpersonal aller Branchen. 8966

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näh. bei **J. Leber, Moritzstraße 6, Seitenb.;** daselbst ist auch eine Mansarde zu verm. 8961

Ein gelesenes Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einer stillen Familie. Näheres **Feldstraße 14 im Dachlogis.** 9001

Ein Mädchen, welches sehr gute und 7jährige Zeugnisse besitzt und gut kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Karlstraße 6, 3 Stiegen hoch.** 8941

Ein Kammerdiener mit 5jährigen Zeugnissen sucht ähnliche Stellung und nimmt auch andere Stellung an. Näh. Exp. 8995

Conditior.

Ein Junge will die **Conditorei** erlernen. Näh. Exp. 8715
Chef de cuisine mit Prima-Referenzen sucht Stelle gegen mäßiges Salair. Offerten unter Chiffre **W. A. 370** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8878

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 3. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Linien).	331,75	331,94	332,03	331,90
Thermometer (Reaumur).	6,0	10,0	6,0	7,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2,32	2,01	2,12	2,15
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	63,5	42,3	62,4	57,73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	i. heiter.		thw. heiter.	bedeckt.
Niederschlag pro □' in par. G ^o .	—		—	3,6
				Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Badische 35-fl.-Loose.) Bei der am 30. September stattgehabten Ziehung gewannen: No. 157552 40,000 fl., No. 175595 10,000 fl., No. 159835 und 242104 je 4000 fl., No. 21833 59157 269018 und 335002 je 2000 fl., No. 86343 175919 189863 193231 233468 247752 304333 319980 321810 347139 363929 und 378921 je 1000 fl.

(Österreichische Credit-Loose.) Bei der am 1. October stattgehabten Verloosung wurden folgende Serien gezogen: 35 1396 1479 1840 2506 3669 3987 4023. 200,000 fl. fielen auf S. 35 No. 65, 40,000 fl. auf S. 3987 No. 19, 20,000 fl. auf S. 4023 No. 71.

(Wiener Communal-Loose.) Am 1. October wurden folgende Serien gezogen: 179 345 802 815 906 1740 1802 2198 2629 2781 2744. Der Haupttreffer fiel auf S. 906 No. 1, 30,000 fl. auf S. 1802 No. 15, 10,000 fl. auf S. 2198 No. 41.

Frankfurter Course vom 2. October 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168.55 B. 168.15 G.
Dufaten	9 " 60-65 "	London	20.425 B. 20.400 G.
20 Pres.-Stücke	16 " 11-15 "	Paris	80.50 B. 80.35 G.
Sovereigns	20 " 29-34 "	Wien	171.60 B. 171.20 G.
Imperialen	16 " 71 G.	Frankfurter Bank-Disconto	5/2.
Dollars in Gold	4 " 20-23 "	Reichsbank-Disconto	5/2.

§ Eine Stätte der Wissenschaft.

(Schluß.)

Aus jenen beiden Normalstellungen versteht das Uranium endlich in die schiefe Himmels-Sphäre nach jeder beliebigen, zwischen Pol und Aequator gelegenen Breite, je nach Orientirung der Welt-Achse zum betreffenden Horizonte. Wir sehen, durch keine Wolken getrübt oder behindert, den ruhigen, wunderbaren Lauf und die Stellung der Gestirne über Wiesbadens Horizont und können diese interessanten Erscheinungen schon nach wenigen Minuten in Vergleich setzen mit irgend einer diesbezüglichen, über den ferngelegenen Horizonten von St. Petersburg, Spitzbergen, Rio de Janeiro, New-York, Alexandrien, Jerusalem, Teheran, Peking, Yedo, Tahiti u. s. w. Hier in der schiefen Himmels-Sphäre zeigt der Lauf der Sonne in schief zum Horizonte liegenden Kreisen die mit der wachsenden geographischen Breite zunehmende Veränderung der Tageslänge in der instructivsten Weise. Der Anfang und der Untergang der Sonne kann je nach der geographischen Breite von Tag zu Tag in allen Punkten des Horizontes verfolgt werden; überraschend namentlich ist die Beobachtung des Sonnen-Aufganges im Nord-Punkte des Horizontes am nördlichen Polarkreise am 21. Juni, und ihr Untergang im Süd-Punkte des Horizontes am 21. December.

Die erwähnte Veränderung der Tageslängen erhebt sich, nach Veranschaulichung des Uraniums, innerhalb der Polarkreise von einem Tage bis gegen sechs Monate; sie beträgt in 82 Grad 45 Minuten, dem nördlichsten bis hierher erreichten Punkte, vier und einen halben Monat. Auch in dieser Sphäre sendet die Sonne, wenngleich nur zweimal im Jahre, ihre Strahlen senkrecht hinab.

Die Stellung und die Bewegung der Gestirne in der schiefen Himmels-Sphäre ist wesentlich verschieden von der diesbezüglichen in der parallelen und senkrechten Sphäre. Hier bleibt zwar auch ein um den Nordpol gelegener Theil des Himmels beständig über dem Horizonte, aber ein anderer, den Südpol umgebender Theil des Himmels von gleicher Größe, erscheint nicht in Sicht, während dagegen die zwischen diesen beiden polaren Kugel-Segmenten gelegene Sternen-Zone alle Gestirne enthält, die täglich auf- und untergehen, und im Jahreslauf zur Nachtzeit allmählich der Betrachtung sich darbieten.

Außer dieser in allgemeinen Grundzügen skizzirten scheinbaren Bewegung der Gestirne erwähnen wir, ohne auf irgend welche Details in Betreff der

anderen astronomischen Instrumente einzugehen, in kurzen Andeutungen deren wahre Bewegung, zum Theil veranschaulicht durch ein im centralen Theile des Uraniums angebrachtes Planetarium mit fünf verschiedenen Bewegungen seiner einzelnen Glieder.

Die tägliche Passage der Gestirne durch den betreffenden Orts-Meridian, der wirkliche Lauf der Erde am Himmel vor den Sternbildern des Thierkreises, der Lauf des Mondes, die Lage der Mondbahn zur Ekliptik, die veränderliche Lage der Ekliptik zum Horizonte, selbst die Präcession und die Nutation, können in einer Weise veranschaulicht werden, daß man mit erhebender Freude alle diese Erscheinungen gespannter Aufmerksamkeit verfolgt.

Besonders instructiv ist der Lauf des Saturn mit seinem berühmten Ring-System im Innern des Uraniums. Wenn dieser mächtigste Planet unseres Sonnensystems, der nach seinem mittleren Durchmesser über 700mal im Volumen unsere Erde übertrifft, auf seiner beim 30 Jahre langen, langsamen Wanderung um die Sonne, im Sternbilde des Wassermanns steht, so zeigt das Uranium geocentrisch die verhältnismäßig schmale Kante der Ringe in eine so feine Linie zusammengezogen, daß die Ringe selbst zu verschwinden scheinen; bald öffnen sie sich indessen noch in demselben Bilde und erreichen zum ersten Male ihre größte Weite im Sternbilde des Stieres.

Die Öffnung der Ringe nimmt nunmehr ab, bis dieselben zum zweiten Male eine lineare Gestalt annehmen, auf welche sodann ihre zweite scheinbare Schließung im Sternbilde des Löwen erfolgt. Ein allmähliche Öffnen derselben geschieht zum zweiten Male und wächst zu seinen größten Dimensionen im Sternbilde des Scorpions an, worauf sie abermalig in die Phase der ersten Schließung einrücken, die ihr Minimum im Wassermann erreicht.

Was die oben erwähnte zum astronomischen Salon gehörende Collection von Himmelkarten betrifft, so beginnt dieselbe mit dem zweitausend Jahre alten Sternverzeichnis des griechischen Astronomen Hipparch, der in Alexandrien beobachtete, und setzt sich chronologisch fort bis zu dem neuesten Sternverzeichnis der königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin und dem Stern-Cataloge der Uranometria Nova von Argelander. Ihnen schließen sich endlich fünf Dekaden von Herrn Dr. Bisschler selbst gezeichneter General- und Spezialarten des gestirnten Himmels an.

Der Zweck und das Ziel des Herrn Dr. Bisschler in seinen privat eröffneten Astronomischen Soirées erstrebt, ganz im Sinne von Mädler, dem hochverdienten Astronomen von Dorpat, durch eine anerkennende Betrachtung der Wunder des gestirnten Himmels einen eblen Antrieb zu erregen, die Erkenntniß Gottes aus seinen himmlischen Werken zu einem größeren Gemeingute zu machen und vom Wunderbau des Weltalls Begriffe zu verbreiten, welche über die diesbezügliche Gedankenlosigkeit und über die kalten, gewöhnlich gleichgiltigen Vorstellungen von den ungreiflich hohen Werken unendlich weit erhaben sind. Wenn Auge und Herz durch diese Betrachtungen und Darlegungen zu der leuchtenden Pracht des Sternenhimmels emporgedogen werden soll, so ist der tiefste Sinn, dem diese Erhebung dienbar zu machen ist, ausgesprochen in den Worten, welche, den Briefen des großen Chemikers von München entlehnt, als Motto dem Texte der in neuester Zeit von Herrn Dr. Bisschler publizirten Himmelkarten voranstehen: „Die Welt ist die Geschichte der Allmacht und Weisheit eines unendlich hohen Wesens. Die Kenntniß der Natur ist der Weg zur Bewunderung der Größe des Schöpfers; sie liefert uns die rechten Anschauungsmittel der Majestät Gottes.“

Die erwähnten Astronomischen Soirées, wöchentlich dreimal von 6-9 Uhr Abends, Montags für Familien von Herren und Damen, Mittwochs für Herren, Freitags für Damen, bilden in jedem monatlichen Curfus ein abgeschlossenes Ganzes, in welchem die zum Vortrag gelangten Themata nach dessen Beendigung durch mündliche Conversation, in deutscher oder in französischer Sprache, dem Verständniß näher geführt werden. Den Demonstrationen am Uranium schließen sich, bei günstiger Witterung, Beobachtungen am gestirnten Himmel an, einerseits durch Erläuterung der Sternbilder, andererseits durch die Betrachtung des gestirnten Himmels mittelst Teleskop und Spectral-Apparat à vision directe.

Unter solchen Umständen verdient dieses hier selbst in's Leben gerufen in hohem Grade interessante Institut, die volle, unge-theilte Aufmerksamkeit aller Freunde der Himmelkunde.

№ 2



Bormitfangen 100 in alle He im An gegen

333

Mitt werden straße 1 so 12 Sän des An gerung

321

XXX win gr 74

zum G